

# Transformation und Innovation

Geschäftsbericht 2020

M  
.CH





**Geschäftsbericht 2020**  
Finanzbericht

# Inhaltsverzeichnis

## Jahresbericht

### **Tätigkeit**

01	Summary
03	Aufbruch in die Zukunft
07	Transformation
12	Innovation
20	Reloading Live
23	Nachhaltigkeit
34	Facts & Figures

### **Corporate Governance**

45	Hinweise
48	Aktionariat
52	Konzern
54	Organisation & Management
60	Führungsstruktur
65	Verwaltungsrat
74	Executive Board
78	Personal
80	Revisionsorgan

## Finanzbericht

### **Konzernrechnung**

81	Bilanz
83	Erfolgsrechnung
85	Geldflussrechnung
87	Eigenkapital
89	Anhang
127	Bericht der Revisionsstelle

### **Rechnung MCH Group AG**

132	Bilanz
134	Erfolgsrechnung
135	Anhang
145	Bericht der Revisionsstelle

---

## Vergütungsbericht

149	Einleitung
151	Vergütungsgrundsätze
153	Vergütungen Verwaltungsrat
157	Vergütungen Executive Board
161	Bericht der Revisionsstelle

# Konzern-Bilanz

Aktiven	Details	31.12.2020		31.12.2019	
		CHF 1000	%	CHF 1000	%
Flüssige Mittel	2	130 082	–	138 286	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	11 240	–	61 261	–
Sonstige kurzfristige Forderungen		9 017	–	4 828	–
Vorräte und angefangene Arbeiten	4	25 326	–	24 512	–
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5	18 665	–	27 011	–
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6	–	–	–	–
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>194 330</b>	<b>48.6</b>	<b>255 898</b>	<b>53.3</b>
Sachanlagen	8	200 133	–	221 205	–
Finanzanlagen	6	1 658	–	1 713	–
Arbeitgeberbeitragsreserven	11	730	–	730	–
Immaterielle Anlagen	9	2 612	–	967	–
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>205 133</b>	<b>51.4</b>	<b>224 615</b>	<b>46.7</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>399 463</b>	<b>100.0</b>	<b>480 513</b>	<b>100.0</b>

Passiven	Details	31.12.2020		31.12.2019	
		CHF 1000	%	CHF 1000	%
Kurzfristige Passivdarlehen von Dritten	19	4 400	–	222	–
Kurzfristige Passivdarlehen von Nahestehenden (Aktionäre)	19	8 323	–	2 567	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 857	–	18 785	–
Verbindlichkeiten aus angefangenen Arbeiten		26 292	–	15 586	–
Sonstige Verbindlichkeiten		7 293	–	7 238	–
Kurzfristige Rückstellungen	10	7 319	–	6 247	–
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5	23 908	–	95 235	–
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>81 392</b>	<b>20.4</b>	<b>145 880</b>	<b>30.3</b>
Langfristige Passivdarlehen von Dritten	19	112 355	–	44 389	–
Langfristige Passivdarlehen von Nahestehenden (Aktionäre)	19	29 667	–	127 234	–
Anleihe	19	100 000	–	100 000	–
Langfristige Rückstellungen	10	8 743	–	15 116	–
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>250 765</b>	<b>62.8</b>	<b>286 739</b>	<b>59.7</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>332 157</b>	<b>83.2</b>	<b>432 619</b>	<b>90.0</b>
Aktienkapital		148 694	–	60 066	–
Kapitalreserven		78 955	–	74 310	–
Gewinnreserven		–160 772	–	–87 766	–
Minderheitsanteile		429	–	1 284	–
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>67 306</b>	<b>16.8</b>	<b>47 894</b>	<b>10.0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>399 463</b>	<b>100.0</b>	<b>480 513</b>	<b>100.0</b>

# Konzern-Erfolgsrechnung

		2020	2019
	Details	CHF 1000	CHF 1000
Dienstleistungen, Standbau		129 285	239 602
Flächen		16 857	124 184
Eintritte		1 845	10 567
Medien, Sponsoring		6 467	33 255
Anschlüsse		1 081	3 958
Mobiliar, übrige Einrichtungen		1 439	14 433
Kongresse		4 007	10 283
Parking		1 826	3 871
Erlösminderungen		340	-2 600
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		163 147	437 553
Andere betriebliche Erträge		29 341	8 544
Bestandsänderungen angefangene Arbeiten		-4 521	-933
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>12</b>	<b>187 967</b>	<b>445 164</b>
	Details	CHF 1000	CHF 1000
Personalaufwand	13	-81 992	-127 769
Verwaltung		-15 626	-26 006
Unterhalt, Reparaturen		-8 188	-11 773
Versicherungen, Baurechtszinsen, Mieten		-18 267	-21 047
Energie		-3 913	-7 041
Einrichtungsaufwand, Standbau		-66 585	-149 533
Messe-, Kongressbetrieb		-32 706	-48 965
Werbung, Presse, Public Relations		-10 285	-24 331
Anderer betrieblicher Aufwand	10	4 541	-6 513
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	7	-	-113
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>-45 054</b>	<b>22 073</b>

		2020	2019
	Details	CHF 1000	CHF 1000
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	8	-20 622	-21 984
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immaterielle Anlagen	9	-402	-2 497
Wertbeeinträchtigungen auf Finanzanlagen	6	-	-317
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>-66 078</b>	<b>-2 725</b>
Ergebnis assoziierter Organisationen		-30	-30
Finanzergebnis netto	14	-6 265	-5 192
<b>Verlust vor Ertragssteuern</b>		<b>-72 373</b>	<b>-7 947</b>
Ertragssteuern	15	163	-1 994
<b>Jahresverlust</b>		<b>-72 210</b>	<b>-9 941</b>
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar		-489	-244
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar		-71 721	-9 697
Ergebnis je Aktie in CHF (verwässert / unverwässert)		-4.82	-1.61
		je Aktie	je Aktie

# Konzern-Geldflussrechnung

(Fonds flüssige Mittel)

		2020	2019
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Details	CHF 1000	CHF 1000
Jahresverlust		-72 210	-9 941
Buchgewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		-1 733	-2 189
Fondsunwirksame Reduktion nicht rückzahlbares Darlehen	19	-2 500	-2 500
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen		21 024	24 798
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	7	-	113
Anteiliger Verlust aus assoziierten Organisationen		30	30
Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		50 022	5 267
Zunahme / Abnahme sonstige Forderungen		-4 189	143
Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten		-814	-13 328
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungsposten		8 349	10 599
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-14 871	-4 140
Abnahme sonstige Verbindlichkeiten		-928	-11 820
Zunahme Verbindlichkeiten aus angefangenen Arbeiten		10 706	6 315
Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzungsposten		-72 436	6 476
Abnahme Rückstellungen		-5 302	-1 175
<b>Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-84 852</b>	<b>8 648</b>

		2020	2019
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>Details</b>	<b>CHF 1000</b>	<b>CHF 1000</b>
Auszahlungen für Investitionen in Grundstücke, Gebäude und feste Einrichtungen, Anlagen im Bau		-395	-2 404
Auszahlungen für Investitionen in übriges Sachanlagevermögen		-334	-2 141
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Anlagen		-2 074	-1 317
Einzahlungen aus Desinvestitionen des Sachanlagevermögens		2 512	5 949
Rückzahlung Aktivdarlehen		25	126
Gewährung Aktivdarlehen		-	-23
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Gesellschaften (abzüglich mitgegebene flüssige Mittel)		-	621
Einzahlungen aus dem Verkauf von assoziierten Gesellschaften		-	344
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-266</b>	<b>1 155</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>Details</b>	<b>CHF 1000</b>	<b>CHF 1000</b>
Kapitalerhöhung	20.1	71 122	-
Auskauf von Minderheitsanteilen		-1 127	-
Aufnahme kurzfristige Passivdarlehen		5 948	375
Aufnahme langfristige Passivdarlehen		3 424	-
Rückzahlung kurzfristige Passivdarlehen		-1 779	-267
Rückzahlung langfristige Passivdarlehen		-180	-621
<b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeiten</b>		<b>77 408</b>	<b>-513</b>
<b>Währungsumrechnungsdifferenzen</b>		<b>-493</b>	<b>-500</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-8 203</b>	<b>8 790</b>
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	2	138 286	129 496
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	2	130 082	138 286

# Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

Die Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals präsentiert sich wie folgt:

CHF 1.000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven			Hedging Reserve	Einbehaltene Gewinne	Total Gewinnreserven	Minderheitsanteile	Total
			Währungsumrechnungsdifferenzen	Kumulierte Differenzen						
Stand 01.01.2019	60 066	74 310	-43	-	274	-79 069	-78 838	1 343	56 881	
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-424	-	-	-	-424	-2	-426	
Veränderungen aus Cashflow Hedges	-	-	-	-265	-	-	-265	-	-265	
Recycling Goodwill infolge Veräusserung von Tochtergesellschaften	-	-	-	-	-	1 460	1 460	-	1 460	
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-2	-	-2	-2	187	185	
Jahresverlust 2019	-	-	-	-9 697	-	-9 697	-9 697	-244	-9 941	
Stand 31.12.2019	60 066	74 310	-467	9	9	-87 308	-87 766	1 284	47 894	
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-508	-	-	-	-508	-28	-536	
Veränderungen aus Cashflow Hedges	-	-	-	-	-	-	-	-	0	
Kapitalerhöhung 1)	88 628	4 645	-	-	-	-	-	-	93 273	
Übernahme Minderheitsanteile 2)	-	-	-	-777	-	-777	-777	-	-777	
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-338	-338	
Jahresverlust 2020	-	-	-	-71 721	-	-71 721	-71 721	-489	-72 210	
Stand 31.12.2020	148 694	78 955	-975	9	9	-159 806	-160 772	429	67 306	

1) Im Anhang zur Konzernrechnung im Punkt 20.1 sind die Details zur Kapitalerhöhung erläutert.  
 2) Im Anhang zur Konzernrechnung im Punkt 7 sind die Übernahme der Minderheitsanteile erläutert.

In der Gewinnreserve sind CHF 56.9 Mio. (Vorjahr CHF 39.2 Mio.) allgemeine gesetzliche Reserven (inkl. Kapitaleinlagereserve) der MCH Group AG sowie deren Tochtergesellschaften enthalten, die derzeit nicht ausschüttbar sind. Aufgrund der Kapitalerhöhung erhöhte sich der Anteil der nicht ausschüttbaren Gewinnreserven. Im Anhang zur Konzernrechnung ist unter Punkt 16 das Eigenkapital bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills zum Nettobuchwert in Höhe von CHF 25.8 Mio. (Vorjahr CHF 44.5 Mio.) dargestellt.

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 14'869'351 Namenaktien (Vorjahr 6'006'575 Namenaktien) mit einem Nominalwert von je CHF 10.00.

Die maximale Limite für den Eintrag ins Aktienregister pro Aktionär (Vorjahr 5 %) wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27.11.2020 aufgehoben. Diese Eintragungslimite galt nicht für die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie für die Stadt Zürich.

Der Steuerwert pro Aktie beträgt per 31.12.2020 CHF 12.00 (Vorjahr CHF 26.10).

# Anhang zur Konzernrechnung

## 1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Einleitung

Die vorliegende Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31.12.2020 und wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Grundsätze befolgt:

### 1.1. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der MCH Group AG ist in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden und erfüllt damit die Richtlinien der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) im Segment «Swiss Reporting Standard». Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns (true and fair view) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Konzernrechnung basiert auf dem Grundsatz der Einzelbewertung für Aktiven und Verbindlichkeiten und auf historischen Anschaffungskosten.

### 1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der MCH Group AG sowie aller Konzerngesellschaften unter Einhaltung folgender Kriterien:

- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte hält oder welche von der MCH Group AG auf andere Weise beherrscht werden, werden voll konsolidiert. Auch falls die MCH Group AG weniger als die Hälfte der Stimmrechte hält, kann ggf. eine Beherrschung vorliegen. Dabei werden 100 % der Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwendungen mit einbezogen. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Gewinn der konsolidierten Gesellschaften werden getrennt in der Konzern-Bilanz bzw. in der Konzern-Erfolgsrechnung ausgewiesen.
- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt zwischen 20 % und unter 50 % der Stimmrechte hält und welche von der MCH Group AG nicht beherrscht werden, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Finanzanlagen» in der Konzernrechnung ausgewiesen. Das anteilige Jahresergebnis wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung im «Ergebnis von assoziierten Organisationen» ausgewiesen.
- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG weniger als 20 % der Stimmrechte hält, werden in der konsolidierten Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung eingesetzt.

Die Erstkonsolidierung erfolgt zum Zeitpunkt der Übernahme der Beherrschung durch die MCH Group. Auf den Erwerbszeitpunkt werden Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaft zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der erworbenen Gesellschaft wird als Goodwill direkt den Gewinnreserven belastet bzw. gutgeschrieben. Bei der Veräusserung einer Beteiligung wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen zu ermitteln. Im Eigenkapitalnachweis wird diese Transaktion in einer separaten Zeile dargestellt. Transaktionskosten werden als Aufwand erfasst.

Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwendungen mit einbezogen. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Gewinn der konsolidierten Gesellschaften werden getrennt in der Konzern-Bilanz bzw. in der Konzern- Erfolgsrechnung ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen und Beziehungen wie auch Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Bei Veräusserung und Zukäufen von Aktien an und von Minderheitsaktionären wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und dem verkauften anteiligen Buchwert der Nettoaktiven über die Gewinnreserven verbucht.

## 1.3. Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs); Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht.

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Die Effekte aus den Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Unrealisierte Kursgewinne werden ebenfalls erfolgswirksam gebucht.

Transaktionen in fremder Währung werden zum offiziellen Durchschnittskurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung des entsprechenden Monats umgerechnet.

## 1.4. Generelle Verbuchungskonzepte

Die Jahresrechnung wird nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung erstellt. Dementsprechend werden die Auswirkungen von Geschäftsvorfällen und anderen Ereignissen erfasst, wenn sie anfallen und nicht, wenn flüssige Mittel oder ein Zahlungsmitteläquivalent eingehen oder bezahlt werden. Das heisst unter anderem, dass Aufwand und Ertrag periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden. Bei allen Aktiven wird per Jahresende geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigungen dem Periodenergebnis belastet werden.

## 1.5. Bewertungs- und Buchungsgrundsätze

### **Umsatz**

Die MCH Group erzielt ihren Umsatz mit Messen, Events, Veranstaltungen sowie mit Standbauprojekten. Die Umsätze und die zusammenhängenden Aufwendungen für Messen, Events und Veranstaltungen werden zu jenem Zeitpunkt erfolgswirksam erfasst, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird. Massgebend für die erfolgswirksame Erfassung ist der letzte Tag der Messe, des Events oder der Veranstaltung. Die erfolgswirksame Verbuchung von Standbauprojekten erfolgt zum Zeitpunkt des

Events, wenn Nutzen und Gefahr der Lieferung und / oder Dienstleistung auf den Käufer übergehen. Geleistete Anzahlungen von Kunden oder an Lieferanten für Projekte der kommenden Geschäftsjahre werden für Messen, Events, Veranstaltungen transitorisch abgegrenzt und für Standbauprojekte als angefangene Arbeiten und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei abgesagten Projekten (Bau und Standbau) gilt in der Regel der Absagezeitpunkt des Projektes als Realisationszeitpunkt und es müssen die diesbezüglichen Vertragsmodalitäten berücksichtigt werden. Wenn in Ausnahmefällen spezielle Rückzahlungs- und Absagemodalitäten ausgehandelt werden, gilt der Zeitpunkt der Einigung/Unterzeichnung der Rückzahlungs- und Absagemodalitäten als Realisierungszeitpunkt.

Bei abgesagten Messen erfolgt die Gewinnrealisation wie folgt:

- Abgesagte Messen ohne Eventausfallversicherung:  
Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt nach der Einigung mit den Kunden über die Rückzahlungs- und Absagemodalitäten, sofern nicht die Regelung gemäss dem Vertrag angewendet wird.
- Abgesagte Messen mit Eventausfallversicherung:  
Die erfolgswirksame Erfassung der aufgelaufenen Kosten erfolgt zum Zeitpunkt der Absage der Messe über den Betriebsaufwand. Die erfolgswirksame Erfassung der Versicherungsleistungen erfolgt entweder nach der definitiven Zahlungszusage der Versicherungsgesellschaft oder wenn mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass die Leistungen der Versicherung erfolgen werden.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen (Restlaufzeit unter 90 Tage). Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen werden zu Nominalwerten netto bewertet, d.h. abzüglich allfälliger Wertberichtigungen (Delkredere). Die Forderungen werden zuerst einzeln wertberichtigt. Alle nicht einzeln wertberichtigten Forderungen, werden pauschal wertberichtigt mittels folgender auf Erfahrungswerten basierender Grundlage ohne Berücksichtigung des Herkunftslands berechnet:

Fälligkeit der Rechnung und Wertberichtigung in % vom Rechnungsbetrag:

- > 360 Tage: 100 %
- 181 – 360 Tage: 50 %
- 91 – 180 Tage: 30 %
- 61 – 90 Tage: 15 %
- 31 – 60 Tage: 5 %
- 00 – 30 Tage: 2 %
- Nicht verfallen: 2 %

### **Vorräte und angefangene Arbeiten**

- Vorräte  
Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellkosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Herstellkosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Übersteigen die Anschaffungs- und Herstellkosten den Netto-Marktwert, ist eine Wertberichtigung (Aufwand) in der Höhe dieser Betragsdifferenz vorzunehmen. Dieser Wert wird mittels des aktuellen Marktpreises auf dem Absatzmarkt bestimmt. Gewährte Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen vom Warenaufwand in Abzug gebracht. Die Folgebewertung erfolgt gemäss der Durchschnittsmethode (Kostenfolgeverfahren).

- **Angefangene Arbeiten**

Angefangene Arbeiten sind langfristige Aufträge im Zusammenhang mit dem Standbau, die gemäss der Completed Contract Methode ermittelt und bewertet werden, da die Voraussetzungen für die Percentage of Completion Methode nicht kumulativ erfüllt sind. Dabei werden die angefallenen Auftragsaufwendungen während der Fertigungsdauer als angefangene Arbeiten aktiviert. Die erfolgswirksame Erfassung des langfristigen Auftrags erfolgt nach dem Übergang des Lieferungs- und Leistungsrisikos. Verluste werden sofort erfolgswirksam erfasst. Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sie werden mit den entsprechenden langfristigen Aufträgen, für welche die Anzahlung geleistet worden ist, verrechnet, sofern kein Rückforderungsrecht besteht. Ansonsten werden sie als Verbindlichkeit ausgewiesen.

### **Sonstige Forderungen und Aktivdarlehen**

Die sonstigen Forderungen (inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von über 90 Tagen) und Aktivdarlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach den Grundsätzen, die für Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gelten, bewertet. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden sowohl die im Berichtsjahr verbuchten Dritt- und Eigenleistungen für Messen und Veranstaltungen (mit Ausnahme der angefangenen Arbeiten des Standbaus) des Folgejahres als auch die noch nicht fakturierten Umsätze des Berichtsjahres abgegrenzt. Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die Abgrenzungen verbucht, die sich aus bereits fakturierten Erträgen aus Messen, Veranstaltungen, Events des Folgejahres zusammensetzen sowie noch nicht erhaltenen Lieferantenrechnungen, die sich aufgrund von bereits erhaltenen Gütern bzw. Dienstleistungen ergeben. Zudem werden die Abgrenzungen für laufende Ertragssteuern unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert und unter Berücksichtigung der planmässigen linearen Abschreibungen und einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Wenn sich die Faktoren, welche zu einer früheren Wertbeeinträchtigung geführt haben, massgeblich verbessern, wird die Wertbeeinträchtigung mittels einer Wertaufholung teilweise oder ganz aufgehoben. Die Abschreibung der Sachanlagen beginnt ab dem ersten Tag der Nutzung. Anlagen im Bau werden dementsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer entspricht der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer und beträgt für:

- Grundstücke: keine Abschreibung
- Gebäude: 40 Jahre
- Diverse Gebäudeerweiterungsinvestitionen und Anlagen: 10 – 20 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen: 3 – 10 Jahre
- Fahrzeuge: 5 – 8 Jahre
- Ton- und Lichttechnik: 5 – 10 Jahre
- Hardware: 3 – 5 Jahre

Falls festgestellt wird, dass die Nutzungsdauer des Anlageguts insbesondere auf Grund des technischen Fortschritts, des Zustands des Guts oder des Markts ändert, wird der Restbuchwert des Anlageguts über die neu vorgesehene Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Begleitende Eigenleistungen unserer Mitarbeiter auf Investitionen im Sachanlagevermögen werden auf Grund der Leistungsart (allgemeine Planungen) nicht aktiviert. Zinsaufwendungen werden während der Bauphase einer Sachanlage als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

## **Immaterielle Anlagen**

Immaterielle Werte sind nicht-monetär und ohne physische Existenz. Bei der MCH Group werden nur erworbene immaterielle Werte unter Verwendung folgender Kategorien bilanziert (inkl. betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer):

- Erworbene Messen und Veranstaltungen: 3 – 5 Jahre
- Software: 3 – 5 Jahre

Selbst erarbeitete immaterielle Werte (Messen, Veranstaltungen, Software oder sonstige immateriellen Werte) werden nicht aktiviert.

## **Verbindlichkeiten und Passivdarlehen**

Verbindlichkeiten und Passivdarlehen werden zum jeweiligen Nominalwert passiviert. Eine Verbindlichkeit oder ein Passivdarlehen wird als kurzfristig betrachtet, wenn:

- diese innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen ist oder
- ihretwegen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

## **Derivative Finanzinstrumente**

Ein Derivat wird in der Bilanz erfasst, sobald es die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllt. Zur Absicherung von Währungsrisiken bedient sich der Konzern Devisenterminkontrakten sowie Swaps. Zur Währungsabsicherung werden insbesondere Cash Flow Hedges eingesetzt, um Währungsrisiken von sehr wahrscheinlichen zukünftigen Geldflüssen aus Verkäufen in Fremdwährung zu vermindern. Sämtliche offenen Positionen aus Cash Flow Hedges am Bilanzstichtag sind im Anhang offengelegt und werden über die Hedging Reserve im Eigenkapital verbucht.

## **Personalvorsorgeverpflichtungen**

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Mit Ausnahme von MC<sup>2</sup> befinden sich die wichtigsten Gesellschaften in der Schweiz, wo die Personalvorsorge über eine rechtlich selbständige Stiftung abgewickelt wird. Im Ausland werden nur vereinzelt Vorsorgepläne geführt. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für den Konzern werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt, noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung Rückstellung erfüllt ist, resp. ggf. als Verpflichtung ausgewiesen.

## **Rückstellungen**

Zur Abdeckung aller im Bilanzierungszeitpunkt erkennbaren Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen gebildet. Rückstellungen werden dann bilanziert, wenn eine wahrscheinliche Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) zurückzuführen ist und die Höhe der Verpflichtung geschätzt werden kann. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach dem erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtung, welcher jedes Jahr neu geschätzt wird. Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Drohende Verluste aus Messen und Veranstaltungen werden sofort erfolgswirksam erfasst und in den Rückstellungen ausgewiesen. Ein nach dem

Bilanzstichtag verpflichtendes Ereignis hat Einfluss auf die Rückstellungen, wenn deutlich wird, dass der Ursprung des Ereignisses zeitlich vor dem Bilanzstichtag lag.

### **Goodwill**

Bei einer Akquisition werden die übernommenen Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet. Der Überschuss der Erwerbskosten über die neu bewerteten Nettoaktiven entspricht dem Goodwill. Dieser wird im Zeitpunkt des Erwerbs direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Gemäss Swiss GAAP FER ist dies zulässig, sofern die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer theoretischen Amortisation auf das Eigenkapital und den Goodwill im Eigenkapitalnachweis und im Anhang separat dargestellt werden. Der Goodwill wird theoretisch auf 5 Jahre abgeschrieben. Falls eine Wertbeeinträchtigung des Goodwills vorliegt, wird diese im Anhang dargestellt.

Bei der Veräusserung einer Beteiligung wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

### **Steuern**

Bei der Verbuchung von aktuellen und zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen wird zwischen der Ermittlung laufender und latenter Ertragssteuern unterschieden. Die laufenden Ertragssteuern werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand ausgewiesen. Die Abgrenzung der laufenden Ertragssteuern erfolgt unter den transitorischen Passiven. Die latenten Steuern entstehen aus den Bewertungsdifferenzen zwischen den Konzernwerten und den steuerlich massgebenden Werten und werden entsprechend abgegrenzt. Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund der tatsächlich zu erwartenden Steuersätze. Der Ausweis dieser Abgrenzung erfolgt unter den langfristigen Rückstellungen. Es wird auf die Aktivierung von latenten Steueransprüchen aufgrund von Verlustvorträgen verzichtet.

### **Subventionen**

Im Rahmen des Projektes «Neubau Messe Basel» wurden von der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie Stadt Zürich) verschiedene Subventionen gewährt (u.a. Investitionsbeiträge à fonds perdu). Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat im Geschäftsjahr 2012 vom Kanton Basel-Stadt ein grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen von CHF 50.0 Mio. als Finanzierungsbeitrag à fonds perdu erhalten, das mit einer Laufzeit von 20 Jahren und der Verpflichtung der Weiterführung des Betriebes des Congress Center Basel (CCB) über 20 Jahre ausgestattet wurde. Unter Gebäuden und Einrichtungen wurde ein Anschaffungswert in gleicher Höhe wie das grundpfandgesicherte, nicht rückzahlbare Darlehen ausgeschieden. Jährlich wird der entsprechende Gebäudeteil um CHF 2.5 Mio. abgeschrieben und demgegenüber wird gleichzeitig das grundpfandgesicherte, nicht rückzahlbare Darlehen um CHF 2.5 Mio. reduziert und als anderer betrieblicher Ertrag erfasst.

## 2. Flüssige Mittel

	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
Kasse, Post	11 878	21 005
Bank	108 203	84 340
Festgelder	10 001	32 941
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>130 082</b>	<b>138 286</b>

### 3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16 215	69 095
Delkredere	-4 975	-7 834
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>11 240</b>	<b>61 261</b>
Altersgliederung		
	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
Nicht fällig	3 272	22 427
Bis 60 Tage fällig	4 899	34 365
Über 60 Tage fällig	8 044	12 303
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>16 215</b>	<b>69 095</b>

## 4. Vorräte und angefangene Arbeiten

Zusammensetzung Vorräte	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
Rohmaterial	1 040	1 739
Hilfs- und Betriebsstoffe	878	1 248
Handelswaren	50	56
Anzahlungen für Vorräte	120	123
Wertberichtigungen Vorräte	-1 025	-1 102
<b>Total Vorräte</b>	<b>1 063</b>	<b>2 064</b>
Zusammensetzung angefangene Arbeiten	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
Langfristige Kundenaufträge	29 281	22 525
Wertberichtigungen langfristige Kundenaufträge	-4 660	-77
Erhaltene Anzahlungen auf langfristige Kundenaufträge	-358	-
<b>Total angefangene Arbeiten</b>	<b>24 263</b>	<b>22 448</b>
<b>Total Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>25 326</b>	<b>24 512</b>

## 5. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Zusammensetzung aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
Messen und Veranstaltungen	5 686	18 725
Noch nicht fakturierte Umsätze für Standbau	4 292	3 654
Vorausbezahlte Mietzinsen	2 443	300
Sonstige	6 244	4 332
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>18 665</b>	<b>27 011</b>
Zusammensetzung passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
Vorausfakturierte Leistungen für Messen und Veranstaltungen	8 869	68 659
Personal	4 846	11 162
Abgrenzung für laufende Steuern	324	2 583
Sonstige	9 869	12 831
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>23 908</b>	<b>95 235</b>

Die Höhe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten wird vornehmlich durch den Messezyklus beeinflusst. Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurden kaum Leistungen für Messen 2021 vorausfakturiert. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Eigenleistungen in Höhe von CHF 3.2 Mio. (Vorjahr CHF 9.8 Mio.) in der Position von Messen und Veranstaltungen abgegrenzt.

## 6. Finanzanlagen

	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
Aktivdarlehen	6	31
<b>Total Darlehen</b>	<b>6</b>	<b>31</b>

Der Buchwert der nach der Equity Methode konsolidierten Beteiligungen setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Equity Beteiligungen	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
Parkhaus Messe Zürich AG	1 652	1 682
metron Vilshofen GmbH <sup>1)</sup>	–	–
<b>Total Equity Beteiligungen</b>	<b>1 652</b>	<b>1 682</b>
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>1 658</b>	<b>1 713</b>
Wertbeeinträchtigungen auf Equity Beteiligungen <sup>1)</sup>	–	317
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte des Umlaufvermögens <sup>1)</sup>	–	–

1) Die Beteiligung an der metron Vilshofen GmbH wurde im 2019 in das Umlaufvermögen (zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte) umgegliedert und zum Netto-Marktwert von CHF 1 bewertet. Der Verkauf erfolgte per 26.03.2020.

## 7. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Beteiligungen an Tochtergesellschaften	Ort	Zweck		Aktienkapital per 31.12.2020 in 1000	Beteiligung per 31.12.2020 in %	Aktienkapital per 31.12.2019 in 1000	Beteiligung per 31.12.2019 in %
MCH Messe Schweiz (Basel) AG	Basel	Messen und Kongresse	A	CHF 40 000	100.0	CHF 40 000	100.0
MCH Messe Schweiz (Zürich) AG	Zürich	Messen und Kongresse	A	CHF 13 720	100.0	CHF 13 720	100.0
MCH Beaulieu Lausanne SA	Lausanne	Messen	A	CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
MCH Live Marketing Solutions AG	Effretikon	Standbau	A	CHF 300	100.0	CHF 300	100.0
Art, Kunstmesse AG, in Basel	Basel	Namensschutzgesellschaft	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
Swisstech Fachmesse AG	Basel	Namensschutzgesellschaft	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
Natura, Internationale Fachmesse und Kongresse AG	Basel	Namensschutzgesellschaft	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
Ineltec Fachmesse AG	Basel	Namensschutzgesellschaft	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
Swissdata, Fachmesse für Datenverarbeitung AG	Basel	Namensschutzgesellschaft	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
Orbit Fachmessen AG	Basel	Namensschutzgesellschaft	B	CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
Esthetica SA	Lausanne	Namensschutzgesellschaft	E	CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
Exhibit & More AG <sup>10)</sup>	Zürich	Messen	B	CHF 0	0.0	CHF 50	100.0
Design Miami Basel AG <sup>1)</sup>	Basel	Messen	B	CHF 500	50.0	CHF 500	50.0
Art Basel U.S. Corp.	Miami	Messen	B	USD 100	100.0	USD 100	100.0
MCH Group Asia Ltd. <sup>5)</sup>	Hong Kong	Messen	B	HKD 1	100.0	HKD 1	100.0
Seventh Plane Networks Pvt. Ltd. <sup>5)</sup>	New Delhi	Messen	B	INR 0	0.0	INR 0	0.0
Expomobilia MCH Global Shanghai Ltd.	Shanghai	Standbau	D	RMB 1 360	100.0	RMB 1 360	100.0
MCH US Corp.	Delaware	Live Marketing Solutions	A	USD 30 000	100.0	USD 30 000	100.0
Creative Management Services, Inc. <sup>8)</sup>	Missouri	Live Marketing Solutions	F	USD 0	100.0	USD 0	98.0
Creative Management Services, LLC	Delaware	Live Marketing Solutions	G	USD 45	100.0	USD 45	98.0
Creative Management Services II, LLC	Missouri	Live Marketing Solutions	H	USD 0	100.0	USD 0	98.0
Creative Management Holding GmbH	Hilden	Live Marketing Solutions	H	EUR 25	100.0	EUR 25	98.0
MC <sup>2</sup> Europe GmbH <sup>2)</sup>	Hilden	Live Marketing Solutions	I	EUR 200	50.0	EUR 200	49.0
Masterpiece London Ltd.	London	Messen	B	GPB 19	67.5	GPB 19	67.5
Expomobilia MCH Global Middle East (Dubai) LLC <sup>7)</sup>	Dubai	Live Marketing Solutions	D	UAE 300	49.0	UAE 300	49.0
Masterpiece Asia Ltd. <sup>6)</sup>	Hong Kong	Messen	J	HKD 0	67.5	HKD 0	67.5

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Ort	Zweck	Aktienkapital per 31.12.2020 in 1000	Beteiligung per 31.12.2020 in %	Aktienkapital per 31.12.2019 in 1000	Beteiligung per 31.12.2019 in %
Parkhaus Messe Zürich AG	Zürich	Parkingdienstleistungen	C CHF 5 000	20.0	CHF 5 000	20.0
metron Vilshofen GmbH 4)	Vilshofen	Standbau	A EUR 0	0.0	EUR 140	20.0
art.fair International GmbH 3)	Köln	Messen	B EUR 0	0.0	EUR 0	0.0
Minderheitsbeteiligungen	Ort	Zweck	Aktienkapital per 31.12.2020 in 1000	Beteiligung per 31.12.2020 in %	Aktienkapital per 31.12.2019 in 1000	Beteiligung per 31.12.2019 in %
Design Miami II LLC 9)	Miami	Messen	B USD 0	0.0	USD 430	10.0
Design Commerce Technologies, Inc. 9)	Delaware	Messen	B USD 3	4.4	USD 0	0.0

- 1) Die Gesellschaft Design Miami Basel AG wird von der MCH Messe Schweiz (Basel) AG beherrscht.
  - 2) Die Gesellschaft MC<sup>2</sup> Europe GmbH wird aufgrund einer vertraglichen Basis von der Creative Management Holding GmbH beherrscht.
  - 3) Die Beteiligung an der art.fair International GmbH wurde im Geschäftsjahr 2018 in das Umlaufvermögen (zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte) umgegliedert und im 2019 verkauft.
  - 4) Die Beteiligung an der Metron Vilshofen GmbH wurde im Geschäftsjahr 2019 in das Umlaufvermögen (zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte) umgegliedert und zum Netto-Marktwert von CHF 1 bewertet. Der Verkauf erfolgte am 26.03.2020.
  - 5) Die Beteiligung an der Seventh Plane Networks Pvt. Ltd. wurde am 02.09.2019 verkauft.
  - 6) Die Beteiligung wurde per 02.04.2019 gegründet.
  - 7) Die Gesellschaft Expomobilia MCH Global Middle East (Dubai) LLC wird von der MCH Live Marketing Solutions AG beherrscht.
  - 8) Am 26.06.2020 wurden die 2% vom lokalen Management zurückgekauft.
  - 9) Die Aktien der Design Miami II LLC wurden am 21.12.2020 in die Design Commerce Technologies, Inc. überführt im Austausch gegen Aktien der Design Commerce Technologies, Inc.
  - 10) Die Gesellschaft wurde am 01.01.2020 in die MCH Messe Schweiz (Basel) AG fusioniert.
- A Gesellschaft, die direkt von der MCH Group AG gehalten wird.  
B Gesellschaft, die von der MCH Messe Schweiz (Basel) AG gehalten wird.  
C Gesellschaft, die von der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG gehalten wird.  
D Gesellschaft, die von der MCH Live Marketing Solutions AG gehalten wird.  
E Gesellschaft, die von der MCH Beaulieu Lausanne SA gehalten wird.  
F Gesellschaft, die von der MCH US Corp. gehalten wird.  
G Gesellschaft, die von der Creative Management Services, Inc. gehalten wird.  
H Gesellschaft, die von der Creative Management Services, LLC gehalten wird.  
I Gesellschaft, die von der Creative Management Holding GmbH gehalten wird. Die Gesellschaften unter Ziffer F bis I gehören zum Teilkonzern MC<sup>2</sup>.  
J Gesellschaft, die von der Masterpiece London Ltd. gehalten wird.

## Veränderungen des Konsolidierungskreises

Per 02.09.2019 wurde Seventh Plane Networks Pvt. Ltd. verkauft. Sämtliche Vermögenswerte und Schulden wurden zu diesem Zeitpunkt auf die neuen Eigentümer übertragen und waren somit nicht mehr in der konsolidierten Bilanz 2019 enthalten. Das Ergebnis der Seventh Plane Networks Pvt. Ltd. war hingegen bis zum Transaktionsdatum mit einem operativen Jahresumsatz von CHF 2.0 Mio. in der konsolidierten Jahresrechnung 2019 enthalten. Die Bilanzsumme betrug per Verkaufszeitpunkt CHF 0.3 Mio. und das Eigenkapital CHF -0.5 Mio. Aus dem Verkauf der Seventh Plane Networks Pvt. Ltd. resultierte ein Gesamtgewinn von CHF 0.1 Mio. Dieser setzte sich zusammen aus CHF 0.9 Mio. Abschreibungen für Goodwill ("Recycling" über die Erfolgsrechnung, da zum Akquisitionszeitpunkt direkt mit Eigenkapital verrechnet) und CHF 1.0 Mio. Gewinn aus dem Verkauf der Aktien.

Die art.fair International GmbH, Köln wurde am 29.05.2019 verkauft. Daraus resultierte ein Verlust von CHF 0.2 Mio.

Die MCH US Corp. hat per 30.04.2017 100 % der Aktien an der MC<sup>2</sup>, New York (USA), erworben und zum gleichen Zeitpunkt die Beherrschung der Gesellschaft übernommen. In einem weiteren Schritt wurden 2 % der Anteile an das lokale Management verkauft. Ein Rükckerwerbsrecht erlaubte es der MCH Group AG indirekt über die MCH US Corp., die Anteile an der Creative Management Services LLC, die vom Management gehalten werden, ab dem 30.04.2020 zurück zu erwerben. Ebenso konnte die MCH Group AG indirekt über die MCH US Corp. von jeder Person des Managements verpflichtet werden, ihren jeweiligen Anteil an der Creative Management Services LLC zurück zu kaufen. Das Management hat von diesem Recht Gebrauch gemacht und verkaufte die 2 % am 26.06.2020 an die MCH US Corp. für CHF 1.1 Mio., CHF 0.8 Mio. wurden dabei direkt mit den Gewinnreserven verrechnet.

Die MCH Group AG hatte mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 03.07.2015 20 % der Kapitalanteile der metron Vilshofen GmbH, Vilshofen, Deutschland per 01.01.2015 erworben. Hinsichtlich der restlichen 80 % der Kapitalanteile hatten die Parteien im Kauf- und Abtretungsvertrag vereinbart, dass der ebenfalls am 03.07.2015 erfolgte Verkauf mit Wirkung auf den 01.01.2019 vollzogen werde. Gemäss Kauf- und Abtretungsvertrag vom 03.07.2015 hatten beide Parteien ein Rücktrittsrecht bis zum Ablauf des 31.12.2018, auszuüben bis zum 30.09.2018. Mit Änderungsvereinbarung vom 08.08.2018 haben die Parteien den Kauf- und Abtretungsvertrag vom 03.07.2015 inhaltlich geändert. Der MCH Group AG wurden bestimmte Erwerbsrechte mit Bezug auf den restlichen Kapitalanteil von 80 % eingeräumt und bestimmte Mitveräusserungspflichten mit Bezug auf ihren Kapitalanteil von 20 % auferlegt. Das Rücktrittsrecht wurde zeitlich bis zum Ablauf des 31.12.2021, auszuüben bis zum 30.09.2021, erweitert und inhaltlich modifiziert. Die Beteiligung der metron Vilshofen GmbH wurde am 26.03.2020 an die Eigentümer ohne Gewinn oder Verlust verkauft.

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat per 30.11.2017 67.5 % der Aktien an der Masterpiece London Ltd. erworben und zum gleichen Zeitpunkt die Beherrschung der Gesellschaft übernommen. Die Minderheitsaktionäre der Masterpiece London Ltd. besitzen das Recht ihre Aktien an die MCH Messe Schweiz (Basel) AG, nach der Registrierung der geprüften Jahresrechnung 2020, zu verkaufen. Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat im Gegenzug das Recht, nach der Registrierung der geprüften Jahresrechnung 2023 von der Masterpiece London Ltd. die restlichen Aktien zu erwerben. Beide Optionen können bis 40 Tage nach der Registrierung der geprüften Jahresrechnung 2032 ausgeübt werden. Da es sich um eine Eigenkapitaltransaktion handelt, wird bis zur Ausübung der Call- oder Put-Option auf eine bilanzielle Erfassung des Call/Put-Agreement verzichtet.

## 8. Sachanlagen

Zusammensetzung Sachanlagevermögen CHF 1000	Grundstücke	Gebäude und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übriges Sachanlagevermögen	Total
Anschaffungswerte am 1.1.2019	7 900	910 048	927	106 316	1 025 191
Abgeschriebene Werte <sup>1)</sup>	–	–1 588	–	–18 821	–20 409
+ Zugänge	–	2 106	16	2 068	4 190
Umrechnungsdifferenzen	–	–200	–	–317	–517
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–15	–	–113	–128
– Abgänge	–1 400	–2 341	–	–124	–3 865
<b>Anschaffungswerte am 31.12.2019</b>	<b>6 500</b>	<b>908 010</b>	<b>943</b>	<b>89 009</b>	<b>1 004 462</b>
Kumulierte Abschreibungen am 1.1.2019	–	–689 962	–	–92 092	–782 054
+ Abgänge von kumulierten Abschreibungen <sup>1)</sup>	–	1 588	–	18 821	20 409
– Planmässige Abschreibungen Berichtsjahr 2019	–	–16 691	–	–5 641	–22 332
– Wertbeeinträchtigungen 2019	–	–	–	–271	–271
+ Wertaufholung	–	477	–	–	477
Umrechnungsdifferenzen	–	148	–	270	418
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	7	–	89	96
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2019	–	–704 433	–	–78 824	–783 257
<b>Nettobuchwert am 31.12.2019</b>	<b>6 500</b>	<b>203 577</b>	<b>943</b>	<b>10 185</b>	<b>221 205</b>
Anschaffungswerte am 1.1.2020	6 500	908 010	943	89 009	1 004 462
Abgeschriebene Werte <sup>1), 2)</sup>	–	–949	–	–14 011	–14 960
+ Zugänge	–	378	–	293	671
Umrechnungsdifferenzen	–	–915	–	–1 378	–2 293
– Abgänge	–	–776	–	–2	–778
<b>Anschaffungswerte am 31.12.2020</b>	<b>6 500</b>	<b>905 748</b>	<b>943</b>	<b>73 911</b>	<b>987 102</b>
Kumulierte Abschreibungen am 1.1.2020	–	–704 433	–	–78 824	–783 257
+ Abgänge von kumulierten Abschreibungen <sup>1), 2)</sup>	–	949	–	14 011	14 960
– Planmässige Abschreibungen Berichtsjahr 2020	–	–16 419	–	–4 203	–20 622
Umrechnungsdifferenzen	–	729	–	1 221	1 950
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2020	–	–719 174	–	–67 795	–786 969
<b>Nettobuchwert am 31.12.2020</b>	<b>6 500</b>	<b>186 574</b>	<b>943</b>	<b>6 116</b>	<b>200 133</b>

1) Nach Ablauf der Abschreibungsdauer wird der Anschaffungs- oder Herstellkostenwert mit den kumulierten Abschreibungen verrechnet, sofern die Anlage nicht mehr in Betrieb ist.

2) Aufgrund eines Brandes in einem Warenlager mussten vollständig abgeschriebene Anlagegüter in der Höhe von CHF 13.8 Mio. ausgebucht werden.

Die ausstehenden Hypotheken der Gruppe am Standort Zürich betragen CHF 2.2 Mio. (Vorjahr CHF 2.3 Mio.), am Standort Basel CHF 105.0 Mio. (Vorjahr CHF 32.5 Mio.) Die entsprechenden Buchwerte der hypothekarisch belasteten Gebäude betragen in Zürich CHF 31.4 Mio. (Vorjahr CHF 33.7 Mio.), in Basel CHF 4.2 Mio. (Vorjahr CHF 5.6 Mio.)

In Übereinstimmung mit dem Grossratsbeschluss vom 12.03.2008 betreffend des Finanzierungskonzepts des Neubaus Messe Basel (vormals Messezentrum Basel 2012) wurde als Sicherstellung des grundpfandgesicherten, nicht rückzahlbaren Darlehens über CHF 50.0 Mio., welches die MCH Messe Schweiz (Basel) AG als Finanzierungsbeitrag (à fonds perdu) erhalten hat, ein Namensschuldbrief in gleicher Höhe zu Lasten des Gebäudes Congress Center Basel sowie Musical Theater Basel errichtet. Aufgrund des Verkaufs des Musical Theaters per 01.01.2020 wurde das Musical Theater aus dem Namensschuldbrief gelöscht.

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um die aufgelaufenen Projektkosten des Rosentalturms in Basel.

Im 2019 erfolgte die Wertaufholung der Gebäude aufgrund des Verkaufs der Messehalle 3 und des Musical Theaters an die Einwohnergemeinde der Stadt Basel per 01.01.2020. Diese Transaktion mit Nahestehenden führte zu einer Neueinschätzung der Grundlagen für die 2018 getätigte Wertbeeinträchtigung auf der Messehalle 3 und dem Musical Theater. Der erzielbare Wert war höher als der Buchwert, weshalb eine Wertaufholung um CHF 0.5 Mio. im 2019 eingebucht werden konnte.

## 9. Immaterielle Anlagen

Zusammensetzung immaterielle Anlagen CHF 1000	Erworbene immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte am 1.1.2019	21 365
Abgeschriebene Werte <sup>1)</sup>	-4 562
+ Zugänge	1 166
Umrechnungsdifferenzen	-79
Veränderung des Konsolidierungskreises	-13
- Abgänge	-14
<b>Anschaffungswerte am 31.12.2019</b>	<b>17 863</b>
Kumulierte Abschreibungen am 1.1.2019	-19 189
+ Abgänge von kumulierten Abschreibungen <sup>1)</sup>	4 562
- Planmässige Abschreibungen Berichtsjahr 2019	-526
- Wertbeeinträchtigungen 2019 <sup>2)</sup>	-1 829
Umrechnungsdifferenzen	73
Veränderung des Konsolidierungskreises	13
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2019	-16 896
<b>Nettobuchwert am 31.12.2019</b>	<b>967</b>
Anschaffungswerte am 1.1.2020	17 863
+ Zugänge	2 074
Umrechnungsdifferenzen	-379
<b>Anschaffungswerte am 31.12.2020</b>	<b>19 558</b>
Kumulierte Abschreibungen am 1.1.2020	-16 896
- Planmässige Abschreibungen Berichtsjahr 2020	-402
Umrechnungsdifferenzen	352
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2020	-16 946
<b>Nettobuchwert am 31.12.2020</b>	<b>2 612</b>

1) Nach Ablauf der Abschreibungsdauer wird der Anschaffungs- oder Herstellkostenwert mit den kumulierten Abschreibungen verrechnet, sofern die Anlage nicht mehr in Betrieb ist.

2) Sistierung Einführung neues ERP-System.

## 10. Rückstellungen

CHF 1000	Bestand 01.01.2019	Bildung	Verwendung	Auflösung	Umgliederungen und Währungsdifferenzen	Bestand 31.12.2019	davon kurzfristig
Instandstellung Messeparkplätze	800	–	–	–	–	800	–
Erneuerungsfonds Theater 11	2 083	202	–166	–	–	2 119	–
Restrukturierung	11 073	5 270	–4 063	–1 964	–1 371	8 945	2 576
Sonstige Rückstellungen	6 208	2 321	–347	–1 348	1 299	8 133	3 671
Latente Steuerrückstellung	2 374	–	–	–1 008	0	1 366	–
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>22 538</b>	<b>7 793</b>	<b>–4 576</b>	<b>–4 320</b>	<b>–72</b>	<b>21 363</b>	<b>6 247</b>

  

CHF 1000	Bestand 01.01.2020	Bildung	Verwendung	Auflösung	Umgliederungen und Währungsdifferenzen	Bestand 31.12.2020	davon kurzfristig
Instandstellung Messeparkplätze	800	–	–	–	–	800	–
Erneuerungsfonds Theater 11	2 119	202	–	–	–	2 321	–
Restrukturierung	8 945	–	–5 102	–1 516	–	2 327	2 327
Sonstige Rückstellungen	8 133	4 888	–143	–3 152	–183	9 543	4 992
Latente Steuerrückstellung	1 366	–	–	–295	–	1 071	–
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>21 363</b>	<b>5 090</b>	<b>–5 245</b>	<b>–4 963</b>	<b>–183</b>	<b>16 062</b>	<b>7 319</b>

CHF 0.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.) sind für vertraglich eingegangene Verpflichtungen für die Sanierungsarbeiten der Parkplätze zur Messenutzung am Standort Zürich vorgesehen. Die Rückstellung betreffend Erneuerungsfonds Theater 11 wird jährlich um CHF 0.2 Mio. zuzüglich der indexierten Teuerung alimentiert. Aus diesem Fonds werden Unterhaltsarbeiten am Theater 11 finanziert. Die Verpflichtung ergibt sich aus den Vereinbarungen mit der Baurechtsgeberin, wonach beim Heimfall des Baurechts die verbleibenden Mittel aus dem Erneuerungsfonds an diese zurückfliessen.

Im Vorjahr wurde für die erwarteten Kosten der strukturellen und organisatorischen Optimierung im nationalen Messe- und Eventgeschäft eine Rückstellung gebildet. Teilweise wurde dabei die bereits im Vorjahr gebildete Rückstellung entsprechend aufgelöst, sofern diese nicht bereits verwendet wurde. In den Rückstellungen für Restrukturierungen sind CHF 2.0 Mio. (Vorjahr CHF 6.1 Mio.) für drohende Verluste aus langfristigen Verträgen und für strukturelle und organisatorische Optimierungen CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF 2.8 Mio.) enthalten. Im Vorjahr wurden CHF 1.3 Mio. in die sonstigen Rückstellungen umklassifiziert.

Die sonstigen Rückstellungen resultieren aus allgemeinen Rückstellungen betreffend möglichen Rückforderungen CHF 5.5 Mio. (Vorjahr CHF 3.0 Mio.), mögliche Vertragsrisiken CHF 2.3 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.) und diversen Rückstellungen im Betrag von CHF 1.7 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.).

Die Auflösung der nicht mehr benötigten Rückstellungen in der Höhe von CHF 5.0 Mio. erfolgte in der Erfolgsrechnung über die Position "Anderer Betrieblicher Aufwand" und führte dort zu einem positiven Saldo.

# 11. Personalvorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Bildung	Verwendung	Verzinsung	Veränderung des Konsolidierungskreises	Bilanz		Ergebnis AGBR im Personalaufwand
								31.12.2019	31.12.2018	
CHF 1000	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	2019	2019	2019	2019	31.12.2018	2019	2018
Vorsorgeeinrichtung	730	-	730	-	-	-	-	730	-	-
<b>Total</b>	<b>730</b>	<b>-</b>	<b>730</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>730</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand		Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Nutzen der MCH Group				Veränderung zum Vorjahr	Auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
CHF 1000		31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018			2019	2019	2019	2018
Vorsorgepläne mit Überdeckung		61 996	-	-			-	5 363	5 363	6 005
Vorsorgepläne mit Unterdeckung		-	-	-			-	-	-	366
<b>Total</b>		<b>61 996</b>	<b>-</b>	<b>-</b>			<b>-</b>	<b>5 363</b>	<b>5 363</b>	<b>6 371</b>

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Bildung	Verwendung	Verzinsung	Veränderung des Konsolidierungskreises	Bilanz		Ergebnis AGBR im Personalaufwand
								31.12.2020	31.12.2019	
CHF 1000	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	2020	2020	2020	2020	31.12.2019	2020	2019
Vorsorgeeinrichtung	730	-	730	-	-	-	-	730	-	-
<b>Total</b>	<b>730</b>	<b>-</b>	<b>730</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>730</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand		Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Nutzen der MCH Group				Veränderung zum Vorjahr	Auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
CHF 1000		31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019			2020	2020	2020	2019
Vorsorgepläne mit Überdeckung		57 280	-	-			-	4 498	4 498	5 363
Vorsorgepläne mit Unterdeckung		-	-	-			-	-	-	-
<b>Total</b>		<b>57 280</b>	<b>-</b>	<b>-</b>			<b>-</b>	<b>4 498</b>	<b>4 498</b>	<b>5 363</b>

Die Personalvorsorgestiftung der MCH Group (nachfolgend Pensionskasse) ist von der Gruppe unabhängig. Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Der Beitritt zur Pensionskasse ist für die Mitarbeitenden der MCH Group AG, MCH Messe Schweiz (Basel) AG, MCH Messe Schweiz (Zürich) AG, MCH Live Marketing Solutions AG, MCH Beaulieu Lausanne SA (ab 30.09.2019) sowie Winkler Livecom AG (bis 31.03.2019) mit unbefristeten Arbeitsverträgen obligatorisch.

Anspruchsberechtigungen bestehen aufgrund von Leistungen im Alter, bei Erwerbsunfähigkeit, im Todesfall und bei übrigen Leistungen. Die Pensionskasse beruht seit dem 01.01.2012 auf dem Beitragsprimat.

Die Gesellschaften Techno Fot AG, Rufener events Ltd., Oceansalt LLC, MCH Global AG sowie Reflection Marketing AG wurden per 01.01.2019 in die MCH Live Marketing Solutions AG fusioniert. Somit wurden auch die Mitarbeitenden der Reflection Marketing AG, Wallisellen in die Personalvorsorgestiftung der MCH Group integriert. Die Mitarbeitenden der anderen fusionierten Gesellschaften waren bereits angeschlossen.

Die angeschlossenen Gesellschaften leisten einen gesamthaften Beitrag in Höhe von 150 % der auf die Mitglieder entfallenden Beitragssumme. Der Aufwand im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf CHF 4.5 Mio. (Vorjahr CHF 5.4 Mio.). Mindestens alle drei Jahre wird durch einen Experten eine versicherungstechnische Bilanz erstellt, die aktuell auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (2.0 %) beruht. Letztmals wurde per 01.01.2018 eine versicherungstechnische Bilanz erstellt. Die Berechnung des Deckungskapitals erfolgt jährlich. Der geschätzte Deckungsgrad im Vergleich zum Nettovermögen der Pensionskasse beträgt per 31.12.2020 128.0 % (Vorjahr 130.2 %). Ab 2019 werden die technischen Grundlagen BVG 2015 (1.50 %) verwendet. Der Totalbestand der Arbeitgeberbeitragsreserve per 31.12.2020 beträgt CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.).

Die teilautonome Vorsorgeeinrichtung Caisse de pension en faveur du personnel de Beaulieu Exploitation SA en liquidation beruhte auf dem Beitragsprimat und versicherte alle Mitarbeitenden mit unbefristeten Verträgen. Anspruchsberechtigungen bestanden aufgrund von Leistungen im Alter, bei Erwerbsunfähigkeit, im Todesfall und bei übrigen Leistungen. Die MCH Beaulieu Lausanne SA als einzige angeschlossene Gesellschaft (bis zum 30.09.2019) leistete einen gesamthaften Beitrag in Höhe von 150 % der auf die Mitglieder entfallenden Beitragssumme. Sämtliche Versicherten wurden per 30.09.2019 in die Personalvorsorgestiftung der MCH Group integriert und die Vorsorgeeinrichtung Caisse de pension en faveur du personnel de Beaulieu Exploitation SA en liquidation befindet sich in Liquidation.

Die Mitarbeitenden der Exhibit & More AG waren in einer Vollversicherungslösung bei der AXA-Winterthur versichert. Der Deckungsgrad dieser Vorsorgelösungen betrug 100 %. Im Zuge der Fusion der Exhibit & More AG in die MCH Messe Schweiz (Basel) AG per 01.01.2020 wurden auch sämtliche Mitarbeiter der Pensionskasse der MCH Group angeschlossen.

MC<sup>2</sup> leistet Beiträge an kollektive Vorsorgepläne, welche Rentenzahlungen in der Pension vorsehen.

Der gesamthafte Beitrag betrug weniger als 5 % des Personalaufwandes im Geschäftsjahr 2020. Der Aufwand im Geschäftsjahr 2020 betrug umgerechnet CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.). Die Basis für die jährliche Berechnung bildet das Gesetz über die Personalvorsorge (Pension Protection Act). Der aktuelle Statusbericht über den Plan wird jährlich vom versicherungstechnischen Berater beglaubigt. Einrichtungen in der roten Zone sind mit weniger als 65 % finanziert, die gelbe Zone weniger als 80 % und solche in der grünen Zone sind mindestens zu 80 % finanziert. Die nachfolgende Tabelle zeigt, ob der FIP (financial improvement plan) oder der RP (rehabilitation plan) pendent oder bereits implementiert sind. Daraus sind auch die wesentlichen Vorsorgepläne ersichtlich.

US Pensionskasse	EIN Pensionskassen Nummer	Statusbericht über den Plan	Statusbericht über den Plan Vorjahr	FIP/RP Einführungsstatus	Beiträge 2019 CHF 1000	Gültigkeit der laufenden Verträge
UIPAT	52-6073909	gelb	gelb	nein	549	31.08.2020
Western Conference of Teamsters	91-6145047	grün	grün	nein	527	31.05.2021
Chicago Carpenters Trust Fund	36-6130207	grün	grün	nein	174	31.05.2020
Andere Pläne					175	
<b>Total</b>					<b>1 425</b>	

US Pensionskasse	EIN Pensionskassen Nummer	Statusbericht über den Plan	Statusbericht über den Plan Vorjahr	FIP/RP Einführungsstatus	Beiträge 2020 CHF 1000	Gültigkeit der laufenden Verträge
UIPAT	52-6073909	gelb	gelb	nein	10	31.08.2021
Western Conference of Teamsters	91-6145047	grün	grün	nein	294	31.05.2021
Chicago Carpenters Trust Fund	36-6130207	grün	grün	nein	32	31.05.2024
Andere Pläne					16	
<b>Total</b>					<b>352</b>	

In den kollektiven Vorsorgelösungen stehen die Vermögenswerte zur Verfügung, um Leistungen von Arbeitnehmern anderer Arbeitgeber zu erbringen. Ebenfalls kommen die Arbeitgeber solidarisch für ungedeckte Verpflichtungen auf. Darüber hinaus kann die Gesellschaft im Falle einer Kündigung oder eines Rücktrittes für ungedeckte Freizügigkeitsleistungen haften.

Per 31.12.2020 werden ca. 8 % (Vorjahr 15 %) der Personalaufwendungen für eine gewerkschaftliche Belegschaft verwendet, welche 9 (Vorjahr 9) Tarifverträge beinhaltet. Diese sind von 2021 bis 2024 gültig. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Verträge erneuert oder neu verhandelt.

Gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen bestehen per 31.12.2020 keine Verpflichtungen (Vorjahr CHF 0 Mio.).

## 12. Betriebsertrag nach Divisions und geographischen Märkten

Betriebsertrag nach Divisionen 2019 CHF 1000	In der Schweiz realisiert	Im Ausland realisiert, <sup>1)</sup> Eigenmessen <sup>2)</sup> im Auftrag CH- Kunden	Im Ausland realisiert, im Auftrag ausländischer Kunden	Total
Exhibitions	153 456	62 446 <sup>1)</sup>	10 747	226 649
Venues	32 422	–	–	32 422
Live Marketing Solutions	11 407	6 129 <sup>2)</sup>	168 557	186 093
<b>Total Betriebsertrag nach Divisionen</b>	<b>197 285</b>	<b>68 575</b>	<b>179 304</b>	<b>445 164</b>
Betriebsertrag nach Divisionen 2020 CHF 1000	In der Schweiz realisiert	Im Ausland realisiert, <sup>1)</sup> Eigenmessen <sup>2)</sup> im Auftrag CH- Kunden	Im Ausland realisiert, im Auftrag ausländischer Kunden	Total
Exhibitions	49 342	14 179 <sup>1)</sup>	3 958	67 479
Venues	16 962	–	–	16 962
Live Marketing Solutions	27 731	979 <sup>2)</sup>	74 816	103 526
<b>Total Betriebsertrag nach Divisionen</b>	<b>94 035</b>	<b>15 158</b>	<b>78 774</b>	<b>187 967</b>

Kein relevanter Schweizer oder internationaler direkter Mitbewerber legt heute Segmentresultate offen bzw. muss die Zahlen und die Segmentergebnisse in vergleichbarer Weise offenlegen. Aus diesem Grund verzichtet die MCH Group auf eine Darstellung der Segmentergebnisse, da sich aus einem detaillierten Einblick in die Kosten- und Ertragsstruktur der Gesellschaft Wettbewerbsnachteile gegenüber Mitbewerbern ergeben könnten.

## 13. Personal und Personalaufwand

Personal	2020	2019
Vollzeitstellen (Stellenprozente)	565	841
<hr/>		
Personalaufwand	2020 CHF 1000	2019 CHF 1000
<hr/>		
Ordentlicher Personalaufwand	-90 935	-127 769
Kurzarbeitsentschädigung	8 943	-
Personalaufwand	-81 992	-127 769

Per 31.12.2020 befinden sich in den USA zusätzliche 125 FTE im sogenannten Furlough. Diese sind weiterhin ohne Entlohnung angestellt und lediglich die Sozialabgaben sind weiterhin bezahlt.

Im Personalaufwand sind Kurzarbeitsentschädigungen von CHF 8.9 Mio. enthalten wovon CHF 1.3 Mio. noch nicht vereinnahmt sind. Der Personalaufwand vor Kurzarbeitsentschädigung belief sich auf CHF 90.9 Mio.

Für verschiedene Dienstleistungen werden zusätzlich Aushilfen als Kassiere, Garderobieren, Guards und Büroaushilfen usw. angestellt.

Die Vollzeitstellen (Stellenprozente) sind im Geschäftsjahr 2019 für Indian Art Fairs proportional für 8 Monate berechnet.

## 14. Finanzergebnis netto

Finanzertrag	2020 CHF 1000	2019 CHF 1000
Zinsertrag	20	26
Kursgewinne	1 569	815
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>1 589</b>	<b>841</b>
Finanzaufwand	2020 CHF 1000	2019 CHF 1000
Zinsaufwand (Kapitalzinsen)	-4 434	-4 096
Kursverluste	-2 700	-1 027
Bank- und Kreditkartenspesen	-720	-910
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-7 854</b>	<b>-6 033</b>
<b>Finanzergebnis netto</b>	<b>-6 265</b>	<b>-5 192</b>

Beim Zinsaufwand (Kapitalzinsen) handelt es sich um die Finanzierungskosten für die betrieblichen Darlehen sowie diverse andere Zinsaufwendungen.

## 15. Steuern

	2020 CHF 1000	2019 CHF 1000
Laufende Ertragssteuern	-133	-2 596
Latente Ertragssteuern	296	602
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>163</b>	<b>-1 994</b>

	2020 CHF 1000	2019 CHF 1000
Total steuerlicher Verlustvortrag am 01.01.	206 434	17 431
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-
Verfallene Verlustvorträge	-	-
Veränderung Verlustvorträge in der Steuerbilanz	84 246	189 003
<b>Total steuerlicher Verlustvortrag am 31.12.</b>	<b>290 680</b>	<b>206 434</b>

	2020 CHF 1000	2019 CHF 1000
Einfluss aus Veränderung von Verlustvorträgen auf die Ertragssteuer		
Ertragsteuern vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen	-618	-1 892
Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	274	-653
Einfluss aus der Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge	507	551
<b>Ertragssteuern nach Berücksichtigung von Verlustvorträgen</b>	<b>163</b>	<b>-1 994</b>

Der durchschnittlich angewendete Steuersatz bezogen auf das Ergebnis vor Steuern beträgt 0.2 % (Vorjahr -25.1 %).

Damit der Verlustvortrag des Geschäftsjahres 2018 bei der MCH Messe Schweiz (Basel) AG in den Folgejahren geltend gemacht werden kann, wurde im Geschäftsjahr 2019 eine freiwillige Steuerunterstellung bereits ab 2018 beantragt, welche seitens der Steuerbehörde genehmigt wurde. Ursprünglich wäre die Messtätigkeit in Basel bis 2021 teilweise steuerbefreit gewesen. Für die anderen Konzerngesellschaften bestehen keine speziellen Steuerregelungen.

Latente Steuern werden in jeder Gesellschaft mit dem effektiv anwendbaren Steuersatz berechnet. Im Geschäftsjahr 2020 haben die steuerlichen Verlustvorträge um CHF 84.2 Mio. auf CHF 290.7 Mio. zugenommen.

Per 31.12.2020 wurde auf eine Aktivierung der latenten Steuerguthaben aus Verlustvorträgen verzichtet.

## 16. Goodwill

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen verrechnet die MCH Group den erworbenen Goodwill im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bzw. im Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital.

Der theoretische Nettobuchwert des Goodwills setzt sich zusammen aus den akquirierten Gesellschaften Creative Management Services, Inc. (bzw. MC<sup>2</sup> Teilkonzern) sowie der Masterpiece London Ltd.

Bei Aktivierung des Goodwills und unter Annahme einer 5-jährigen Amortisationszeit hätten sich folgende Werte ergeben:

Zusätzliche Offenlegung beim mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill	2020 CHF 1000	2019 CHF 1000
Jahresverlust	-72 210	-9 941
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-18 772	-19 700
<b>Ergebnis nach Steuern bei Erfassung des Goodwills</b>	<b>-90 982</b>	<b>-29 641</b>
<b>Anschaffungswert des Goodwills</b>	<b>2020 CHF 1000</b>	<b>2019 CHF 1000</b>
Stand am 01.01.	143 873	145 333
Zugänge	-	-
Recycling Goodwill <sup>1)</sup>	-	-1 460
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>143 873</b>	<b>143 873</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen des Goodwills</b>	<b>2020 CHF 1000</b>	<b>2019 CHF 1000</b>
Stand am 01.01.	99 341	81 101
Planmässige Abschreibung	18 772	19 700
Recycling Goodwill <sup>1)</sup>	-	-1 460
Wertbeeinträchtigung	-	-
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>118 113</b>	<b>99 341</b>
<b>Eigenkapital per 31.12.</b>	<b>67 306</b>	<b>48 042</b>
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>25 760</b>	<b>44 532</b>
<b>Eigenkapital bei Erfassung des Goodwills am 31.12.</b>	<b>93 066</b>	<b>92 574</b>

1) 2019 Recycling Seventh Plane Networks Pvt. Ltd. und art.fair International, Düsseldorf.

## 17. Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

CHF 1000	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2–5 Jahren	Fällig über 5 Jahren	Total
Mietverträge Geschäftsräumlichkeiten	10 605	21 885	4 441	36 931
Miet- und Wartungsverträge von ICT	149	234	–	383
Leasingverpflichtungen Fahrzeuge	221	292	2	515
Mietverträge Ausstellungsfläche	1 120	3 012	5 116	9 248
Baurechtszinsen	1 693	6 420	47 386	55 499
<b>Per 31.12.2019</b>	<b>13 788</b>	<b>31 843</b>	<b>56 945</b>	<b>102 576</b>
Mietverträge Geschäftsräumlichkeiten	6 796	8 841	3 465	19 102
Miet- und Wartungsverträge von ICT	100	154	–	254
Leasingverpflichtungen Fahrzeuge	178	155	4	337
Mietverträge Ausstellungsfläche	1 098	2 908	4 065	8 071
Baurechtszinsen	1 693	6 303	45 810	53 806
<b>Per 31.12.2020</b>	<b>9 865</b>	<b>18 361</b>	<b>53 344</b>	<b>81 570</b>

## 18. Derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	Kontraktwert 2020	Kontraktwert 2019	Aktiver Wert 2020	Aktiver Wert 2019	Haltezzweck
Termingeschäfte Devisen	9 117	2 381	10	10	Absicherung
<b>Total derivative Finanzinstrumente</b>	<b>9 117</b>	<b>2 381</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	

Zur Absicherung von zukünftigen Umsätzen in Fremdwährungen wurden Termingeschäfte (Währungsabsicherungen) abgeschlossen. Die aktuellen Werte aus derivativen Finanzinstrumenten sind unter den sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

## 19. Passivdarlehen

Per 31.12.2019	Bilanz	Kapitalzinsen	Zinssatz	davon grundpfandgesichert	Fälligkeit
	CHF 1000	CHF 1000		CHF 1000	
Kurzfristige Darlehen und Festkredite gegenüber Dritten und Banken	222	111	1.25%	–	30.06. bzw. 31.12.2020
<b>Total kurzfristige Passivdarlehen von Dritten</b>	<b>222</b>	<b>111</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	
Kurzfristige Darlehen und Festkredite von Aktionären (Kanton Zürich)	67	1	2.00%	67	30.06.2020
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu)	2 500	–	–	2 500	08.07.2020
<b>Total kurzfristige Passivdarlehen von Nahestehenden (Aktionäre)</b>	<b>2 567</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>2 567</b>	
<b>Total kurzfristige Darlehen (kürzer 1 Jahr)</b>	<b>2 789</b>	<b>112</b>	<b>–</b>	<b>2 567</b>	
Langfristige Darlehen und Festkredite gegenüber Dritten und Banken	44 390	1 004	1.25%-2.32%	–	01.09.2022 resp. 05.01.2037 jährliche Amortisationspflicht CHF 0.2 Mio.
<b>Total langfristige Passivdarlehen von Dritten</b>	<b>44 390</b>	<b>1 004</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	
Langfristige Darlehen von Aktionären (Kanton Basel-Landschaft)	35 000	1 050	3%	–	15.03.2021
Langfristige Darlehen von Aktionären (Kanton Zürich)	733	16	2%	733	30.06.2031
Langfristige Darlehen von Aktionären (Stadt Zürich)	1 500	30	2%	1 500	30.06.2031
Unverzinsliche Darlehen von Aktionären (Kantone BS, BL) <sup>1)</sup>	60 000	–	–	–	ab 09.06.2020 resp. 08.09.2020 jährliche Amortisation von jeweils CHF 3 Mio. <sup>3)</sup>
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu) <sup>2)</sup>	30 000	–	–	30 000	letzte Amortisationsrate 06.07.2032
<b>Total langfristige Passivdarlehen von Nahestehenden (Aktionäre)</b>	<b>127 233</b>	<b>1 096</b>	<b>–</b>	<b>32 233</b>	
Anleihe	100 000	1 885	1.875%	–	16.05.2018 bis 16.05.2023
<b>Total Anleihe</b>	<b>100 000</b>	<b>1 885</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	
<b>Total langfristige Darlehen (länger 1 Jahr)</b>	<b>271 623</b>	<b>3 985</b>	<b>–</b>	<b>32 233</b>	

Total Passivdarlehen per 31.12.2019	274 412	4 097	–	34 800	
Per 31.12.2020	Bilanz	Kapitalzinsen	Zinssatz	davon grundpfandgesichert	Fälligkeit
	CHF 1000	CHF 1000		CHF 1000	
Kurzfristige Darlehen und Festkredite gegenüber Dritten und Banken	4 400	38	1.25%	–	30.06. bzw. 31.12.2021
Total kurzfristige Passivdarlehen von Dritten	4 400	38	–	–	
Kurzfristige Darlehen und Festkredite von Aktionären (Kanton Zürich)	67	1	2.00%	67	30.06.2021
Unverzinsliche Darlehen von Aktionären (Kanton BS) <sup>1), 4)</sup>	5 756	–	–	–	ab 08.09.2020 jährliche Amortisation von jeweils CHF 3 Mio. <sup>3)</sup>
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu)	2 500	–	–	2 500	08.07.2021
Total kurzfristige Passivdarlehen von Nahestehenden (Aktionäre)	8 323	1	–	2 567	
Total kurzfristige Darlehen (kürzer 1 Jahr)	12 723	39	–	2 567	
Langfristige Darlehen und Festkredite gegenüber Dritten und Banken	47 355	1 371	1.25%-4.12%	40 000	01.09.2027 resp. 05.01.2037 jährliche Amortisationspflicht CHF 0.2 Mio.
Langfristige Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Landschaft)	35 000	1 094	3%-3.25%	35 000	15.03.2026
Unverzinsliches Darlehen von Dritten (Kanton BL) <sup>1)</sup>	30 000	–	–	–	ab 09.06.2020 jährliche Amortisation von jeweils CHF 3 Mio. <sup>3)</sup>
Total langfristige Passivdarlehen von Dritten	112 355	2 465	–	75 000	
Langfristige Darlehen von Aktionären (Kanton Zürich)	667	15	2%	667	30.06.2031
Langfristige Darlehen von Aktionären (Stadt Zürich)	1 500	30	2%	1 500	30.06.2031
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu) <sup>2)</sup>	27 500	–	–	27 500	letzte Amortisationsrate 06.07.2032
Total langfristige Passivdarlehen von Nahestehenden (Aktionäre)	29 667	45	–	29 667	
Anleihe	100 000	1 885	1.875%	–	16.05.2023
Total Anleihe	100 000	1 885	–	–	
Total langfristige Darlehen (länger 1 Jahr)	242 022	4 395	–	104 667	

Total Passivdarlehen per 31.12.2020	254 745	4 434	–	107 234
--	---------	-------	---	---------

- 1) Zinsen als Subvention; die zinslosen Darlehen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sind nachrangig.
- 2) Finanzierungsbetrag, jährliche Amortisation von CHF 2.5 Mio. ab 2013 als Subvention.
- 3) Die Rückzahlung wird aufgeschoben, wenn die Eigenkapitalquote der MCH Group AG unter 30% liegt oder keine Dividenden aufgrund des Ergebnisses ausbezahlt werden.
- 4) Im Zuge der Kapitalerhöhung wurden CHF 24.2 Mio. des Darlehens in Aktienkapital umgewandelt.

Im Rahmen einer Finanzierung der MCH Group wurde im 2018 eine CHF Anleihe (Bond) von CHF 100 Mio. aufgenommen mit einer Laufzeit vom 16.05.2018 bis 16.05.2023 (5 Jahre) und einem Coupon von 1.875 %.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurden diversen nicht Schweizer Unternehmen länderspezifische Covid-19-Darlehen im Umfang von CHF 7.6 Mio. zugesprochen. Bei Schweizer Unternehmen wurden kurzfristige Covid-19-Darlehen im Umfang von CHF 1.5 Mio. beantragt welche aber per 31.12.2020 wieder zurückbezahlt waren. Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist die Aufnahme und Rückzahlung der Darlehen aufgezeigt.

Die Nettoverschuldung (kurz- und langfristige Passivdarlehen abzüglich flüssiger Mittel) hat sich auf CHF 124.7 Mio. (Vorjahr CHF 136.1 Mio.) vermindert.

## 20. Weitere Angaben

### 20.1 Kapitalerhöhung

Die Aktionärinnen und Aktionäre der MCH Group AG haben an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27.11.2020 allen Anträgen des Verwaltungsrats mit über 96 % Ja-Stimmen zugestimmt. Insgesamt haben 622 Aktionärinnen und Aktionäre, die 84 % der Aktiennennwerte vertreten, schriftlich über die Anträge des Verwaltungsrats abgestimmt. Diese haben dem Opting-up, das Lupa Systems LLC eine Beteiligung von bis zu 49 % ohne öffentliche Angebotspflicht erlaubt, sowie der Kapitalerhöhung im Umfang von bis zu CHF 104.5 Mio. in zwei Tranchen zugestimmt.

In der ersten Tranche ("Kapitalerhöhung 1") wurde das Aktienkapital um nominal CHF 20'000'000.00 durch Ausgabe von 2'000'000 neuen Namenaktien zu einem Nominalwert von je CHF 10.00 und einem Ausgabepreis von je CHF 15.00 und unter Wahrung der Bezugsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre erhöht. Das Bezugsverhältnis betrug 1 zu 3. Die Bezugsfrist für die Kapitalerhöhung 1 lief vom 30.11.2020 bis zum 04.12.2020. Alle Bezugsrechte der an der Gesellschaft beteiligten öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Kanton Basel-Stadt, Kanton Basel-Landschaft, Kanton Zürich und Stadt Zürich) und die von den übrigen Aktionärinnen und Aktionären nicht ausgeübten Bezugsrechte, wurden dem Kanton Basel-Stadt zugeteilt, welcher folglich 1'616'251 Aktien mittels Verrechnungsliberierung zeichnete (Umwandlung eines Darlehens des Kantons Basel-Stadt in Eigenkapital). Seitens der übrigen Aktionärinnen und Aktionäre wurden 383'749 Aktien mittels Barliberierung gezeichnet.

	Anzahl Aktien Stück	Aktienkapital (a) CHF	Zusätzlich einbezahltes Kapital (Agio) <sup>1)</sup> (b) CHF	Total (a) + (b) CHF	Geldfluss 2020 CHF
Vor Kapitalerhöhung 1	6 006 575	60 065 750	–	60 065 750	–
Kanton Basel-Stadt	1 616 251	16 162 510	8 081 255	24 243 765	–
Übrige Aktionäre/Innen	383 749	3 837 490	1 918 745	5 756 235	5 756 235
<b>Kapitalerhöhung 1</b>	<b>2 000 000</b>	<b>20 000 000</b>	<b>10 000 000</b>	<b>30 000 000</b>	<b>5 756 235</b>
Nach Kapitalerhöhung 1	8 006 575	80 065 750	10 000 000	90 065 750	5 756 235

1) Im Eigenkapital verbucht und ausgewiesen unter Kapitalreserven.

Nach der Emission der neu geschaffenen Namenaktien der Kapitalerhöhung 1 veränderte sich die Beteiligung der öffentlich-rechtlichen Körperschaften von 49.11 % auf 57.03 % und diejenige der übrigen Aktionärinnen und Aktionäre von 50.89 % auf 42.97 %.

In der zweiten Tranche ("Kapitalerhöhung 2") wurde das Aktienkapital um nominal CHF 68'627'760.00 durch Ausgabe von 6'862'776 neuen Namenaktien zu einem Nominalwert von je CHF 10.00 und einem Ausgabepreis von je CHF 10.00 und unter Wahrung der Bezugsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre erhöht. Das Bezugsverhältnis betrug 7 zu 6. Die Bezugsfrist für die Kapitalerhöhung 2 lief vom 10.12.2020 bis zum 18.12.2020. Der Kanton Basel-Stadt zeichnete mit 391'296 Aktien mittels Barliberierung so viele Aktien, dass der gesamte Anteil der Aktien der an der Gesellschaft beteiligten öffentlich-rechtlichen Körperschaften nach der Kapitalerhöhung 2 über 33 1/3 % verblieb. Die nicht ausgeübten Bezugsrechte der an der Gesellschaft beteiligten öffentlich-rechtlichen Körperschaften und der übrigen Aktionärinnen und Aktionären wurden an Lupa Systems LLC übertragen, welche folglich 4'805'238 Aktien mittels Barliberierung zeichnete. Seitens der übrigen Aktionärinnen und Aktionäre wurden 1'666'242 Aktien mittels Barliberierung gezeichnet.

	Anzahl Aktien	Aktienkapital (a)	Zusätzlich einbezahltes Kapital (Agio) <sup>1)</sup> (b)	Total (a) + (b)	Geldfluss 2020
	Stück	CHF	CHF	CHF	CHF
Vor Kapitalerhöhung 2	8 006 575	80 065 750	10 000 000	90 065 750	5 756 235
Kanton Basel-Stadt	391 296	3 912 960	–	3 912 960	3 912 960
Lupa Systems LLC	4 805 238	48 052 380	–	48 052 380	48 052 380
Übrige Aktionäre/Innen	1 666 242	16 662 420	–	16 662 420	16 662 420
<b>Kapitalerhöhung 2</b>	<b>6 862 776</b>	<b>68 627 760</b>	<b>–</b>	<b>68 627 760</b>	<b>68 627 760</b>
Nach Kapitalerhöhung 2	14 869 351	148 693 510	10 000 000	158 693 510	74 383 995

1) Im Eigenkapital verbucht und ausgewiesen unter Kapitalreserven.

Nach der Emission der neu geschaffenen Namenaktien der Kapitalerhöhung 2 veränderte sich die Beteiligung der öffentlich-rechtlichen Körperschaften von 57.03 % auf 33.34 % und diejenige der übrigen Aktionärinnen und Aktionäre von 42.97 % auf 34.34 %. Lupa Systems LLC hält neu einen Anteil von 32.32 %.

Im Rahmen des im Frühjahr 2020 angekündigten Ausstiegs hat der Kanton Basel-Landschaft nach dem erfolgreichen Abschluss der beiden Kapitalerhöhungen vereinbarungsgemäss seine bisher gehaltenen 471'250 Aktien dem Partnerkanton Basel-Stadt zum Kauf angedient, der dieses Angebot angenommen hat. Mit der Übernahme des Anteils des Kantons Basel-Landschaft hält der Kanton Basel-Stadt nun 4'492'447 Aktien der MCH Group AG, was einem Anteil von 30.21 % entspricht. Die verbliebenen an der MCH Group AG beteiligten öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Kanton Basel-Stadt, Kanton Zürich und Stadt Zürich) halten auch nach diesem Verkauf unverändert einen Aktienanteil von insgesamt 33.34 %.

Die gesamte Kapitalerhöhung führte zu einer Erhöhung des Aktienkapitals von CHF 88'627'760 und zusätzlich einbezahltem Kapital von CHF 10'000'000 (Agio). Diese erfolgte in zwei voneinander abhängigen Schritten. Eine Umsetzung nur einer der beiden Schritte wäre nicht möglich gewesen. Mit dem Agio wurden somit die gesamten Transaktionskosten und Emissionsabgaben von CHF 5'354'674 verrechnet (davon bezahlt per 31.12.2020 waren CHF 3'261'833).

	Anzahl Aktien	Aktienkapital (a)	Zusätzlich einbezahltes Kapital (Agio) <sup>1)</sup> (b)	Total (a) + (b)	Geldfluss 2020
	Stück	CHF	CHF	CHF	CHF
Vor Kapitalerhöhung	6 006 575	60 065 750	–	60 065 750	–
Kanton Basel-Stadt	2 007 547	20 075 470	8 081 255	28 156 725	3 912 960
Lupa Systems LLC	4 805 238	48 052 380	–	48 052 380	48 052 380
Übrige Aktionäre/Innen	2 049 991	20 499 910	1 918 745	22 418 655	22 418 655
<b>Kapitalerhöhung brutto</b>	<b>8 862 776</b>	<b>88 627 760</b>	<b>10 000 000</b>	<b>98 627 760</b>	<b>74 383 995</b>
Transaktionskosten	–	–	–5 354 674	–5 354 674	–5 354 674
davon bezahlt per 31.12.2020	–	–	–	–	–3 261 833
<b>Kapitalerhöhung netto</b>	<b>8 862 776</b>	<b>88 627 760</b>	<b>4 645 326</b>	<b>93 273 086</b>	<b>71 122 162</b>
Nach Kapitalerhöhung	14 869 351	148 693 510	4 645 326	153 338 836	71 122 162

1) Im Eigenkapital verbucht und ausgewiesen unter Kapitalreserven.

## 20.2 Transaktionen mit Nahestehenden

Die MCH Group hat als Veranstalterin von Messen und diversen anderen Anlässen verschiedenste Geschäftsbeziehungen mit den bedeutenden Aktionären, den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Zürich und der Stadt Zürich, im Zusammenhang mit der ordentlichen Betriebstätigkeit.

Der Kanton Basel-Landschaft hat seinen Aktienanteil im Zuge der Kapitalerhöhung an den Kanton Basel-Stadt verkauft und qualifiziert ab diesem Zeitpunkt nicht mehr als nahestehende Partei.

Der Kanton Basel-Stadt stellt die wesentlichen, von der MCH Messe Schweiz (Basel) AG benötigten Grundstücke im Baurecht zur Verfügung.

Der Kanton und die Stadt Zürich gewähren der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG Darlehen von CHF 0.7 Mio. resp. CHF 1.5 Mio., die jeweils zu 2% verzinst werden. Zudem stellt die Stadt Zürich die von der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG benötigten Grundstücke im Baurecht zur Verfügung.

Im Rahmen des Finanzierungskonzeptes «Neubau Messe Basel» über CHF 350 Mio. (davon rund CHF 40 Mio. aus der Aktienkapitalerhöhung 2011) wurden zwischen der MCH Messe Schweiz (Basel) AG und den öffentlichen Händen folgende Transaktionen getätigt bzw. vorbereitet: Die MCH Group AG garantiert als Muttergesellschaft die Erfüllung der Verträge (zweckgebundene Investitionsbeiträge und Darlehen) mit der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Zürich sowie Stadt Zürich) mittels einer abstrakten Zahlungsgarantie. Des Weiteren bedingt das Finanzierungskonzept eine maximale Dividendenzahlung von 5% über die gesamte Finanzierungsdauer.

Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft gewährten nachrangige zinslose Darlehen (je CHF 30 Mio.) im Umfang von CHF 60 Mio. (siehe auch Punkt 19. Passivdarlehen). Dadurch wurde der Zinsaufwand der MCH Messe Schweiz (Basel) AG im Geschäftsjahr 2020 um CHF 0.8 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.), bei einem Referenz-Zinssatz von 1.60 % (Vorjahr 1.75 %), reduziert. Diese Darlehen sind ab dem Jahr 2020 jährlich mit jeweils Total CHF 6 Mio. zu amortisieren (je CHF 3 Mio. pro Darlehen und Kanton). Die Rückzahlung wird aufgeschoben, wenn die Eigenkapitalquote der MCH Group AG unter 30 % liegt oder keine Dividenden aufgrund des Ergebnisses ausbezahlt werden.

Bei der Kapitalerhöhung wurden CHF 24.2 Mio. des Darlehens des Kanton Basel-Stadt in Aktienkapital gewandelt. Die restlichen CHF 5.8 Mio. bleiben als Darlehen zu unveränderten Konditionen bestehen.

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat im Geschäftsjahr 2012 vom Kanton Basel-Stadt ein grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen von CHF 50.0 Mio. als Finanzierungsbeitrag à fonds perdu erhalten, das mit einer Laufzeit von 20 Jahren und der Verpflichtung der Weiterführung des Betriebes des Congress Center Basel (CCB) über 20 Jahre ausgestaltet wurde und sich jährlich um den Betrag von CHF 2.5 Mio. reduziert. Die Reduktion des entsprechenden Zinsaufwands beträgt CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.).

Gegenüber nahestehenden Personen hatte MC<sup>2</sup> im 2020 Mittelabflüsse aus Mietverträgen von umgerechnet CHF 0.8 Mio. Die zukünftige Mittelabflüsse aus Mietverträgen betragen umgerechnet jährlich CHF 0.8 Mio., Total CHF 2.9 Mio. (Vorjahr CHF 4.2 Mio.).

Die Masterpiece London Ltd. vergab im 2020 den Standbauauftrag, im Wert von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 2.6 Mio.), für die Masterpiece London an ein nahestehendes Unternehmen. Die Vergabe erfolgte anhand eines ordentlichen Ausschreibungsverfahrens.

Der Verkauf der Messehalle 3 und des Musical Theaters an die Einwohnergemeinde der Stadt Basel erfolgte per 01.01.2020 für einen tiefen einstelligen Millionenbetrag. Dieses führte zu einer Wertaufholung im 2019 (siehe unter Punkt 8. Sachanlagen). Die Messehalle 3 wird von der MCH Messe Schweiz (Basel) AG zurückgemietet und bis Ende 2025 weiterhin für Messezwecke genutzt. Die Höhe der Miete bewegt sich im Rahmen der bisherigen Baurechtszinsen.

## 20.3 Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Bei der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG bestehen per 31.12.2020 Eventualverbindlichkeiten von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.) im Zusammenhang mit dem Theater 11 und der Renovation von Messerestaurants.

Zur Sicherstellung von werkvertraglichen Pflichten der MCH Live Marketing Solutions AG hat die MCH Group AG Garantien abgegeben, welche per 31.12.2020 CHF 5.1 Mio. betragen (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) Weiter bestehen noch Bankgarantien von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.) Zur Sicherstellung einer Mietzinsgarantie der MC<sup>2</sup> wurde eine Garantie von CHF 2.2 Mio. (USD 2.5 Mio.) (Vorjahr CHF 2.4 Mio., USD 2.5 Mio.) gesprochen.

Im Juli 2020 wurden bei einem Lagerbrand in einem externen Lager Anlagegüter der MCH Messe Schweiz (Basel) AG zerstört. Die Versicherung der Lagerbetreiberin hat ein Forderungsrecht der MCH Messe Schweiz (Basel) AG anerkannt, dieses jedoch noch nicht quantifiziert. Da die betroffenen Anlagegüter alle bereits schon vor dem Brand vollständig abgeschrieben waren, ergab sich kein Wertberichtigungsbedarf.

Abhängig von der abschliessenden Beurteilung der Anlässe mit Ausfallversicherungsprogramm durch die Versicherung könnten im Folgejahr weitere Versicherungsleistungen vereinnahmt werden (siehe auch Punkt 20.7).

## 20.4 Devisen-Kurse

Umrechnungskurse in CHF	Jahresdurchschnittskurse		Jahresendkurse	
	2020	2019	2020	2019
USD	0.94	0.99	0.88	0.97
EUR	1.07	1.11	1.08	1.09
HKD (100)	12.09	12.68	11.40	12.43
INR (100)	1.27	1.41	1.21	1.36
GBP	1.20	1.27	1.21	1.28
CNY (100)	13.60	14.39	13.52	13.90

## 20.5 Risk Management

Die MCH Group AG verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer vom Executive Board jährlich durchgeführten Risikoidentifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die von der Gruppe selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat wurde am 18.12.2020 verabschiedet. Um flexibel auf Veränderungen im Risikoumfeld reagieren zu können, kann das Executive Board ad-hoc Aufträge für vertiefte Risikoabklärungen in Auftrag geben.

## 20.6 Einfluss der Covid-19-Pandemie auf das Geschäftsjahr

### Rückblick 2020

Der Ausbruch von Covid-19 hat die wirtschaftlichen Bedingungen und die Kundennachfrage weltweit negativ beeinflusst und infolgedessen wurden die Geschäftstätigkeit und die finanzielle Leistung im Berichtsjahr 2020 erheblich negativ beeinflusst. Im März 2020 eskalierte der Ausbruch zu einer globalen Pandemie. Regierungen und Behörden schränkten unter anderem die Freizügigkeit, Reisefreiheit sowie die Durchführung von Versammlungen und Veranstaltungen ein, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. In vielen europäischen Ländern, einschliesslich der Schweiz, wurden die Beschränkungen in den Sommermonaten bis September 2020 etwas gelockert. Im Herbst 2020 ist eine zweite Welle der Pandemie ausgebrochen, und die Schweizer Bundesregierung hat weitere Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie verfügt, indem er unter anderem zuerst die Teilnehmerzahl an Veranstaltungen stark eingeschränkt und schliesslich auch die Durchführung von Messen in Innenräumen verboten hat.

Infolge der Eskalation der Pandemie und der verschiedenen Beschränkungen und Verbote musste der Grossteil der Messen und Events verschoben oder abgesagt werden. So konnten im Geschäftsjahr 2020 nur gerade vier der geplanten 24 Eigenmessen durchgeführt werden (Swissbau, SWISS-MOTO und SWISS-CUSTOM sowie ILMAC Lausanne). Alle anderen Messen in der Schweiz – darunter die Baselworld, die Art Basel in Basel und die Giardina Zürich – mussten ebenso abgesagt werden, wie die Art Basel in Hong Kong und Miami Beach sowie die Masterpiece London. Von den geplanten 24 Gastmessen konnten im Geschäftsjahr 2020 nur deren fünf durchgeführt werden. Dies führte in den Segmenten "Exhibitions" und "Venues" zu einer Umsatzeinbusse von CHF 174.6 Mio. (-67 %) im Vergleich zum Vorjahr.

In der Division "Live Marketing Solutions" wurden zahlreiche Aufträge verschoben oder storniert. Im Geschäftsjahr 2020 wurden in diesem Geschäftsfeld 1'124 Projekte betreut, anzahlmässig 60 % weniger im Vorjahr. Dies führte zu einem Umsatzeinbruch von CHF 82.6 Mio., was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 44 % entspricht.

### **Ausblick 2021 und folgende Jahre**

Aufgrund der neusten Entwicklungen und der Verfügbarkeit eines Impfstoffs darf erwartet werden, dass Messen und Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2021 wieder möglich sein werden. In welcher Form und unter welchen Schutzauflagen ist zurzeit fast unmöglich abzuschätzen. Es ist davon auszugehen, dass Veranstaltungen, die im Jahr 2021 und darüber hinaus stattfinden werden, geringere Teilnehmerzahlen aufweisen werden als bei ihrer letzten Durchführung, womit auch entsprechende Umsatzeinbussen verbunden sein werden.

Die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Pandemie und den Zeitpunkt über die Rückkehr zur Normalität und die sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Folgen erfordern eine laufende Beobachtung und Neubeurteilung der Lage sowie davon abgeleitet angepasste Massnahmen seitens des Verwaltungsrats und des Managements der MCH Group.

Um die negativen wirtschaftlichen Folgen und die erforderlichen Massnahmen für das Unternehmen einschätzen zu können, wurde der strategische und mittelfristige Plan für die kommenden Jahre überarbeitet und die absehbaren Auswirkungen der Pandemie wurden entsprechend berücksichtigt. Die daraus abgeleiteten notwendigen Kostensenkungsmassnahmen wurden sofort umgesetzt. Eine dieser Massnahmen ist die Inanspruchnahme der Kurzarbeit und der damit verbundenen staatlichen Entschädigungen.

Im Dezember des Berichtsjahres 2020 konnte die Kapitalerhöhung der MCH Group erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Kapitalerhöhung zusammen mit dem Einstieg des neuen Ankeraktionärs Lupa Systems LLC sichert der MCH Group die notwendigen Kapital- und Liquiditätsreserven, um einerseits die Folgen der Pandemie zu überstehen und andererseits die strategischen Entscheide und Investitionen für eine erfolgreiche Zukunft zu tätigen.

Aufgrund des sorgfältig überarbeiteten Mittelfristplans und der gesicherten Kapital- und Liquiditätsausstattung sind das Management und der Verwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Liquidität und auch die Eigenkapitalausstattung der MCH Gruppe genügend Reserven aufweisen, um den Fortbestand der Gruppe über das Jahr 2021 hinaus zu gewährleisten. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass ab Mitte 2021 eine Beruhigung der Lage stattfinden wird und die Tätigkeiten im zweiten Semester 2021 wieder aufgenommen werden können.

Infolgedessen erkennt der Verwaltungsrat keine relevante Unsicherheit für die Zukunft der MCH Group und ihrer Gruppengesellschaften.

## **20.7 Abgesagte Messen mit Eventausfallversicherung**

Die MCH Group hat für mehrere Anlässe aus dem Kunstbereich ein gesamtheitliches Ausfallversicherungsprogramm abgeschlossen, das gewisse Risiken im Zusammenhang mit möglichen Umsatzausfällen abdeckt. Die im Geschäftsjahr 2020 abgesagten Anlässe (Art Basel in Hong Kong, Masterpiece in London, Art Basel in Basel und Art Basel in Miami Beach) wurden der Versicherung gemeldet. Die Bearbeitung durch den von der Versicherung beauftragten Experten dauern weiterhin an. Die MCH Group geht davon aus, dass die Prüfung der Schadenfälle im Jahr 2021 abgeschlossen werden kann. Der Versicherer hat bereits grössere Zwischenzahlungen geleistet, jedoch per Ende 2020 noch keinen Schadenfall abschliessend beurteilt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Versicherungsleistungen in der Höhe von CHF 22.0 Mio. als andere betriebliche Erträge verbucht, wovon CHF 19.3 Mio. bereits im Berichtsjahr vereinnahmt wurden. Nach dem Bilanzstichtag konnte eine weitere Zwischenzahlung in der Höhe von CHF 9.6 Mio. vereinnahmt werden.

Auf Basis des aktuellen Stands der erfolgten Teilprüfungen und der geleisteten Zwischenzahlungen durch den Versicherer, können wir davon ausgehen, dass die Versicherung eine Umsatzausfallentschädigung mindestens im Umfange der aufgelaufenen Kosten mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit decken wird. In diesem Zusammenhang wurden aktivierte Kosten in der Höhe von CHF 22.0 Mio. realisiert und im Betriebsaufwand in den folgenden Positionen verbucht:

	2020
	CHF 1000
Personalaufwand	-2 683
Verwaltung	-281
Unterhalt, Reparaturen	-26
Versicherungen, Baurechtszinsen, Mieten	-811
Energie	-3
Einrichtungsaufwand, Standbau	-3 404
Messe-, Kongressbetrieb	-13 477
Werbung, Presse, Public Relations	-1 305
<b>Total realisierte Kosten</b>	<b>-21 990</b>

## 20.8 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG hat die konsolidierte Jahresrechnung am 22.03.2021 genehmigt.



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der MCH Group AG, Basel

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der MCH Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Kapitel Finanzbericht, mit Unterkapitel Konzernrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapital und Anhang) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



##### Werthaltigkeit des Goodwills



##### Bewertung der Sachanlagen (Messehallen)

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Werthaltigkeit des Goodwills

### Prüfungssachverhalt

Die MCH Group AG verrechnet die erworbenen Goodwills im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung direkt mit dem Eigenkapital.

In der Offenlegung des mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills gemäss Anhang zur Konzernrechnung (16. Goodwill) werden die theoretische Aktivierung (Anschaffungswert, Nutzungsdauer, Abschreibung, Nettobuchwert) sowie eine allfällige Wertbeeinträchtigung dargestellt.

Die Geschäftsleitung prüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen des Goodwills in der Schattenrechnung vorliegen. Bei Vorliegen solcher Anzeichen wird der Buchwert der entsprechenden Nettoaktiven zuzüglich Goodwill dem erzielbaren Wert (Nutzwert) gegenübergestellt. Der Nutzwert basiert dabei auf den geschätzten und diskontierten zukünftigen Geldflüssen, welche wiederum hauptsächlich durch die geschätzten zukünftigen Umsätze und Aufwände sowie dem Diskontsatz bestimmt werden.

### Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der zukünftigen Geldflüsse.

Bezogen auf die in der Schattenrechnung offen gelegten erworbenen Goodwills haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- Kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des erzielbaren Werts, einschliesslich der zukünftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontsätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden Vermögenswerte;
- Vergleich der Summe der diskontierten künftigen Geldflüsse mit dem Buchwert der entsprechenden Nettoaktiven zuzüglich Goodwill und Nachvollzug der Darstellung allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung in der Konzernrechnung beurteilt.

Weitere Informationen zur Werthaltigkeit des Goodwills sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- 1.5. Bewertungs- und Buchungsgrundsätze, Abschnitt Goodwill
- 16. Goodwill



## Bewertung der Sachanlagen (Messehallen)

### Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2020 weist die MCH Group AG Grundstücke, Gebäude und feste Einrichtungen in Höhe von CHF 193.1 Mio. aus. Davon sind CHF 117.7 Mio. Messehallen, die sich am Standort Basel und CHF 31.4 Mio. Messehallen, die sich am Standort Zürich befinden.

Die Geschäftsleitung prüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Messehallen vorliegen und ob eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertberichtigung teilweise oder ganz aufzuheben ist.

Der Buchwert wird dabei dem erzielbaren Wert (höherer Wert von Nutzwert und Netto-Marktwert) gegenübergestellt.

Der Nutzwert basiert dabei auf geschätzten und diskontierten zukünftigen Geldflüssen, welche wiederum hauptsächlich durch die geschätzten zukünftigen Umsätze und Aufwände sowie dem Diskontierungssatz bestimmt werden.

Der Netto-Marktwert ist der zwischen unabhängigen Dritten erzielbare Preis abzüglich der damit verbundenen Verkaufsaufwendungen.

### Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der künftigen Geldflüsse. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere Bewertungsspezialisten ein.

Wir haben unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- Kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des Nutzwertes, einschliesslich der zukünftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontierungssätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden Vermögenswerte;
- Beurteilung der angewandten Methode und die Überprüfung der Angemessenheit der wichtigsten Annahmen bei der Bestimmung des Netto-Marktwertes;
- Vergleich des erzielbaren Werts mit dem Buchwert der entsprechenden Aktiven und Nachvollzug der Darstellung allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung in der Konzernrechnung beurteilt.

Weitere Informationen zu Bewertung der Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- 1.4. Generelle Verbuchungskonzepte
- 1.5. Bewertungs- und Buchungsgrundsätze, Abschnitt Sachanlagen
- 8. Sachanlagen



### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.



Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Claudio Boller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Marc Stadelmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 23. März 2021

KPMG AG, Viaduktstrasse 42, Postfach 3456, CH-4002 Basel

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

5

# MCH Group AG

## Bilanz

### Handelsrechtlicher Holdingabschluss

Aktiven	Details	31.12.2020		31.12.2019	
		CHF 1000	%	CHF 1000	%
Flüssige Mittel		55 212	–	7 323	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten			–	2	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		5 619	–	2 704	–
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	2.2	3 009	–	131	–
Sonstige Forderungen gegenüber Beteiligungen		349	–	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		656	–	625	–
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>64 845</b>	<b>16.2</b>	<b>10 785</b>	<b>3.1</b>
Darlehen gegenüber Beteiligungen		125 178	–	156 587	–
Darlehen unverzinslich gegenüber Beteiligungen	2.5	49 943	–	20 006	–
Beteiligungen	2.1	159 615	–	159 615	–
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>334 736</b>	<b>83.8</b>	<b>336 208</b>	<b>96.9</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>399 581</b>	<b>100.0</b>	<b>346 993</b>	<b>100.0</b>

Passiven	Details	31.12.2020		31.12.2019	
		CHF 1000	%	CHF 1000	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		81	–	353	–
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2.2	1 082	–	30	–
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	2.2	12 927	–	498	–
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		6 493	–	3 351	–
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen		91	–	–	–
Kurzfristige Rückstellungen		–		1 169	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>20 674</b>	<b>5.2</b>	<b>5 401</b>	<b>1.6</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		93 433	–	102 357	–
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		119	–	–	–
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	2.3	5 756	–	–	–
Anleihe	2.6	100 000	–	100 000	–
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>199 308</b>	<b>49.9</b>	<b>202 357</b>	<b>58.3</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>219 982</b>	<b>55.1</b>	<b>207 758</b>	<b>59.9</b>
Aktienkapital	2.4	148 694	–	60 066	–
Gesetzliche Kapitalreserve					
- Reserven aus Kapitaleinlage	2.4	32 635	–	27 990	–
Gesetzliche Gewinnreserve					
- Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		5 600	–	5 600	–
Freiwillige Gewinnreserven					
- Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven		47 600	–	47 600	–
Bilanzverlust					
- Vortrag		–2 021	–	6 199	–
- Jahresverlust		–52 909	–	–8 220	–
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>179 599</b>	<b>44.9</b>	<b>139 235</b>	<b>40.1</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>399 581</b>	<b>100.0</b>	<b>346 993</b>	<b>100.0</b>

# MCH Group AG

## Erfolgsrechnung

### Handelsrechtlicher Holdingabschluss

		2020	2019
	Details	CHF 1000	CHF 1000
Dividendenertrag von Beteiligungen		4 000	1 686
Finanzertrag von Beteiligungen		5 983	6 483
Sonstiger Finanzertrag		40	162
Management Fee von Beteiligungen		7 936	9 436
Übrige betriebliche Erträge			
- Dienstleistungen mit Dritten		17	21
- Andere betriebliche Erträge		3	3
Erlösminderungen		-1	-2
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>17 978</b>	<b>17 789</b>
	Details	CHF 1000	CHF 1000
Finanzaufwand Anleihe		-1 885	-1 885
Finanzaufwand Beteiligungen		-7 270	-7 821
Zuschuss an Beteiligungen		-4 000	-
Sonstiger Finanzaufwand		-228	-179
Personalaufwand	2.7	-7 077	-8 003
Übriger betrieblicher Aufwand			
- Verwaltung		-4 064	-6 776
- Versicherungen		-796	-314
- Einrichtungsaufwand		-67	-31
- Werbung, Presse, Public Relations		-650	-471
- Übriger Betriebsaufwand		150	-
Wertberichtigungen auf Beteiligungen		-	-529
Forderungsverzicht auf Darlehen	2.5	-45 000	-
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-70 887</b>	<b>-26 009</b>
<b>Total Betriebsergebnis vor Steuern</b>		<b>-52 909</b>	<b>-8 220</b>
Ertragssteuern		-	-
<b>Jahresverlust</b>	<b>3.7</b>	<b>-52 909</b>	<b>-8 220</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1. Grundsätze

### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung der MCH Group AG mit Sitz in Basel wurde gemäss dem Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### 1.2 Bewertungsgrundsätze

Aktiven werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet. Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Allfällige nicht realisierte Kursgewinne werden zurückgestellt und in der Position "Passive Rechnungsabgrenzungen" ausgewiesen. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie sämtlicher Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen.

### 1.3 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die MCH Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

## 2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Beteiligungen

Die indirekten Beteiligungen sind im Anhang der Konzernrechnung aufgeführt.

Anhang zur Konzernrechnung | Finanzanlagen

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmanteil.

### Direkt und assoziierte Beteiligungen

Beteiligungen	Ort	Zweck	Aktienkapital per 31.12.2020 in 1000	Beteiligung per 31.12.2020 in %	Aktienkapital per 31.12.2019 in 1000	Beteiligung per 31.12.2019 in %
MCH Messe Schweiz (Basel) AG	Basel	Messen und Kongresse	A CHF 40 000	100.0	CHF 40 000	100.0
MCH Messe Schweiz (Zürich) AG	Zürich	Messen und Kongresse	A CHF 13 720	100.0	CHF 13 720	100.0
MCH Beaulieu Lausanne SA	Lausanne	Messen	A CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
MCH Live Marketing Solutions AG	Effretikon	Standbau	A CHF 300	100.0	CHF 300	100.0
MCH US Corp.	Delaware	Live Marketing Solutions	A USD 30 000	100.0	USD 30 000	100.0
<b>Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften</b>	<b>Ort</b>	<b>Zweck</b>	<b>Aktienkapital per 31.12.2020 in 1000</b>	<b>Beteiligung per 31.12.2020 in %</b>	<b>Aktienkapital per 31.12.2019 in 1000</b>	<b>Beteiligung per 31.12.2019 in %</b>
metron Vilshofen GmbH <sup>1)</sup>	Vilshofen	Standbau	A EUR 0	0.0	EUR 140	20.0

1) Die Beteiligung an der Metron Vilshofen GmbH wurde im Geschäftsjahr 2019 auf den Netto-Marktwert von CHF 1 wertberichtigt und am 26.03.2020 verkauft.

A Gesellschaft, die direkt von der MCH Group AG gehalten wird.

### 2.2 Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten

In den sonstigen Forderungen gegenüber Dritten sind noch nicht erhaltene Versicherungsentschädigungen für Messeabsagen in der Höhe von CHF 2.7 Mio. enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ist die geschuldete Emissionsabgabe aus den beiden Kapitalerhöhungen enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen sind bereits erhaltene, aber noch nicht an die Beteiligungen transferierte, Versicherungsentschädigungen für Messeabsagen in der Höhe von CHF 12.4 Mio. enthalten. Die Eventausfallversicherung wurde von der MCH Group AG abgeschlossen. Die Versicherungsentschädigungen werden deshalb vorab von der MCH Group AG vereinnahmt, welche diese danach an diejenigen Beteiligungen transferiert, die den Schaden aufgrund der Messeabsagen tragen.

## 2.3 Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten

Bei den langfristigen unverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten handelt es sich um das unverzinsliche Darlehen des Kantons Basel-Stadt an die MCH Messe Basel, das im Rahmen der Kapitalerhöhung an die MCH Group übertragen wurde. Im Rahmen der nicht ausgeübten Bezugsrechte von Dritttaktionären wurde dieses Darlehen entsprechend in Aktienkapital umgewandelt. Der verbleibende Betrag, der nicht in Aktienkapital umgewandelt werden konnte, wird entsprechend als Darlehen weitergeführt.

## 2.4 Eigenkapital

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2020 aus 14'869'351 (Vorjahr 6'006'575) Aktien im Nominalwert von je CHF 10.00.

Die Aktionärinnen und Aktionäre der MCH Group AG haben an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27.11.2020 allen Anträgen des Verwaltungsrats mit über 96 % Ja-Stimmen zugestimmt. Insgesamt haben 622 Aktionärinnen und Aktionäre, die 84 % der Aktiennennwerte vertreten, schriftlich über die Anträge des Verwaltungsrats abgestimmt. Diese haben dem Opting-up, das Lupa Systems LLC eine Beteiligung von bis zu 49 % ohne öffentliche Angebotspflicht erlaubt, sowie der Kapitalerhöhung im Umfang von bis zu CHF 104.5 Mio. in zwei Tranchen zugestimmt.

In der ersten Tranche ("Kapitalerhöhung 1") wurde das Aktienkapital um nominal CHF 20'000'000.00 durch Ausgabe von 2'000'000 neuen Namenaktien zu einem Nominalwert von je CHF 10.00 und einem Ausgabepreis von je CHF 15.00 und unter Wahrung der Bezugsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre erhöht. Das Bezugsverhältnis betrug 1 zu 3. Die Bezugsfrist für die Kapitalerhöhung 1 lief vom 30.11.2020 bis zum 04.12.2020. Alle Bezugsrechte der an der Gesellschaft beteiligten öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Kanton Basel-Stadt, Kanton Basel-Landschaft, Kanton Zürich und Stadt Zürich) und die von den übrigen Aktionärinnen und Aktionären nicht ausgeübten Bezugsrechte, wurden dem Kanton Basel-Stadt zugeteilt, welcher folglich 1'616'251 Aktien mittels Verrechnungsliberierung zeichnete (Umwandlung eines Darlehens des Kantons Basel-Stadt in Eigenkapital). Seitens der übrigen Aktionärinnen und Aktionäre wurden 383'749 Aktien mittels Barliberierung gezeichnet.

	Anzahl Aktien	Aktienkapital (a)	Zusätzlich einbezahltes Kapital (Agio) <sup>1)</sup> (b)	Total (a) + (b)	Geldfluss 2020
	Stück	CHF	CHF	CHF	CHF
Vor Kapitalerhöhung 1	6 006 575	60 065 750	–	60 065 750	–
Kanton Basel-Stadt	1 616 251	16 162 510	8 081 255	24 243 765	–
Übrige Aktionäre/Innen	383 749	3 837 490	1 918 745	5 756 235	5 756 235
<b>Kapitalerhöhung 1</b>	<b>2 000 000</b>	<b>20 000 000</b>	<b>10 000 000</b>	<b>30 000 000</b>	<b>5 756 235</b>
Nach Kapitalerhöhung 1	8 006 575	80 065 750	10 000 000	90 065 750	5 756 235

1) Im Eigenkapital verbucht und ausgewiesen unter Kapitalreserven.

Nach der Emission der neu geschaffenen Namenaktien der Kapitalerhöhung 1 veränderte sich die Beteiligung der öffentlich-rechtlichen Körperschaften von 49.11 % auf 57.03 % und diejenige der übrigen Aktionärinnen und Aktionäre von 50.89 % auf 42.97 %.

In der zweiten Tranche ("Kapitalerhöhung 2") wurde das Aktienkapital um nominal CHF 68'627'760.00 durch Ausgabe von 6'862'776 neuen Namenaktien zu einem Nominalwert von je CHF 10.00 und einem Ausgabepreis von je CHF 10.00 und unter Wahrung der Bezugsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre erhöht. Das Bezugsverhältnis betrug 7 zu 6. Die Bezugsfrist für die Kapitalerhöhung 2 lief vom 10.12.2020 bis zum 18.12.2020. Der Kanton Basel-Stadt zeichnete mit 391'296 Aktien mittels Barliberierung so viele Aktien, dass der gesamte Anteil der Aktien der an der Gesellschaft beteiligten öffentlich-rechtlichen Körperschaften nach der Kapitalerhöhung 2 über 33 1/3 % verblieb. Die nicht ausgeübten Bezugsrechte der an der Gesellschaft beteiligten öffentlich-rechtlichen Körperschaften und der übrigen Aktionärinnen und Aktionären wurden an Lupa Systems LLC übertragen, welche folglich 4'805'238 Aktien mittels Barliberierung zeichnete. Seitens der übrigen Aktionärinnen und Aktionäre wurden 1'666'242 Aktien mittels Barliberierung gezeichnet.

	Anzahl Aktien	Aktienkapital (a)	Zusätzlich einbezahltes Kapital (Agio) <sup>1)</sup> (b)	Total (a) + (b)	Geldfluss 2020
	Stück	CHF	CHF	CHF	CHF
Vor Kapitalerhöhung 2	8 006 575	80 065 750	10 000 000	90 065 750	5 756 235
Kanton Basel-Stadt	391 296	3 912 960	–	3 912 960	3 912 960
Lupa Systems LLC	4 805 238	48 052 380	–	48 052 380	48 052 380
Übrige Aktionäre/Innen	1 666 242	16 662 420	–	16 662 420	16 662 420
<b>Kapitalerhöhung 2</b>	<b>6 862 776</b>	<b>68 627 760</b>	<b>–</b>	<b>68 627 760</b>	<b>68 627 760</b>
Nach Kapitalerhöhung 2	14 869 351	148 693 510	10 000 000	158 693 510	74 383 995

1) Im Eigenkapital verbucht und ausgewiesen unter Kapitalreserven.

Nach der Emission der neu geschaffenen Namenaktien der Kapitalerhöhung 2 veränderte sich die Beteiligung der öffentlich-rechtlichen Körperschaften von 57.03 % auf 33.34 % und diejenige der übrigen Aktionärinnen und Aktionäre von 42.97 % auf 34.34 %. Lupa Systems LLC hält neu einen Anteil von 32.32 %.

Im Rahmen des im Frühjahr 2020 angekündigten Ausstiegs hat der Kanton Basel-Landschaft nach dem erfolgreichen Abschluss der beiden Kapitalerhöhungen vereinbarungsgemäss seine bisher gehaltenen 471'250 Aktien dem Partnerkanton Basel-Stadt zum Kauf angedient, der dieses Angebot angenommen hat. Mit der Übernahme des Anteils des Kantons Basel-Landschaft hält der Kanton Basel-Stadt nun 4'492'447 Aktien der MCH Group AG, was einem Anteil von 30.21 % entspricht. Die verbliebenen an der MCH Group AG beteiligten öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Kanton Basel-Stadt, Kanton Zürich und Stadt Zürich) halten auch nach diesem Verkauf unverändert einen Aktienanteil von insgesamt 33.34 %.

Die gesamte Kapitalerhöhung führte zu einer Erhöhung des Aktienkapitals von CHF 88'627'760 und zusätzlich einbezahltem Kapital von CHF 10'000'000 (Agio). Diese erfolgte in zwei voneinander abhängigen Schritten. Eine Umsetzung nur einer der beiden Schritte wäre nicht möglich gewesen. Mit dem Agio wurden somit die gesamten Transaktionskosten und Emissionsabgaben von CHF 5'354'674 verrechnet (davon bezahlt per 31.12.2020 waren CHF 3'261'833).

	Anzahl Aktien Stück	Aktienkapital (a) CHF	Zusätzlich einbezahltes Kapital (Agio) <sup>1)</sup> (b) CHF	Total (a) + (b) CHF	Geldfluss 2020 CHF
Vor Kapitalerhöhung	6 006 575	60 065 750	–	60 065 750	–
Kanton Basel-Stadt	2 007 547	20 075 470	8 081 255	28 156 725	3 912 960
Lupa Systems LLC	4 805 238	48 052 380	–	48 052 380	48 052 380
Übrige Aktionäre/Innen	2 049 991	20 499 910	1 918 745	22 418 655	22 418 655
<b>Kapitalerhöhung brutto</b>	<b>8 862 776</b>	<b>88 627 760</b>	<b>10 000 000</b>	<b>98 627 760</b>	<b>74 383 995</b>
Transaktionskosten	–	–	–5 354 674	–5 354 674	–5 354 674
davon bezahlt per 31.12.2020	–	–	–	–	–3 261 833
<b>Kapitalerhöhung netto</b>	<b>8 862 776</b>	<b>88 627 760</b>	<b>4 645 326</b>	<b>93 273 086</b>	<b>71 122 162</b>
Nach Kapitalerhöhung	14 869 351	148 693 510	4 645 326	153 338 836	71 122 162

1) Im Eigenkapital verbucht und ausgewiesen unter Kapitalreserven.

Von den ausgewiesenen Reserven aus Kapitaleinlagen im Betrage von TCHF 32'635 sind TCHF 27'586 von der Steuerverwaltung vom Juli 2013 bestätigt. Der seit 2013 nicht bestätigte Betrag von CHF 0.4 Mio. betrifft Ausgabekosten der Kapitalerhöhung 2011. Eine Umbuchung innerhalb des Eigenkapitals ist bisher nicht erfolgt. Die neu geschaffenen Kapitalreserven von TCHF 4'645 werden bei der Steuerverwaltung angemeldet und sind noch nicht bestätigt.

## 2.5 Forderungsverzicht auf Darlehen

Im Zusammenhang mit der aufgrund von Covid-19 notwendigen Sanierung der MCH Messe Schweiz (Basel) AG wurde im Geschäftsjahr 2020 ein Forderungsverzicht auf das Aktivdarlehen über CHF 45.0 Mio. notwendig.

## 2.6 Anleihe

Im Rahmen einer Finanzierung der MCH Group AG wurde im 2018 eine CHF Anleihe (Bond) von CHF 100 Mio. aufgenommen mit einer Laufzeit vom 16.05.2018 bis 16.05.2023 (5 Jahre) und einem Coupon von 1.875 %. Die Gebühren betreffend der Emission des Bonds wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und werden linear während der Laufzeit von fünf Jahren der Erfolgsrechnung belastet.

## 2.7 ALV Beiträge (Kurzarbeit)

Aufgrund von Covid-19 wurde für das Unternehmen Kurzarbeit beim Staat beantragt und bewilligt. Für das Geschäftsjahr 2020 wurden CHF 0.2 Mio. beantragt (davon CHF 0.2 Mio. vereinnahmt).

## 3. Weitere Angaben

### 3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

### 3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Zur Sicherstellung von werkvertraglichen Pflichten der MCH Live Marketing Solutions AG hat die MCH Group AG Garantien abgegeben, welche per 31.12.2020 CHF 5.1 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) betragen. Zur Sicherstellung einer Mietzinsgarantie der MC<sup>2</sup> wurde eine Garantie von CHF 2.2 Mio. (USD 2.5 Mio.) (CHF 2.4 Mio., Vorjahr USD 2.5 Mio.) gesprochen.

### 3.3 Eventualverbindlichkeiten

Die MCH Group AG garantiert als Muttergesellschaft die Erfüllung der Verträge (zweckgebundene Investitionsbeiträge und Darlehen) mit den öffentlichen Händen (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Zürich sowie Stadt Zürich) mittels einer Solidarhaftung (abstrakte Zahlungsgarantie).

Die MCH Group AG haftet solidarisch mit der MCH Messe Schweiz (Basel) AG für einen Rahmenkredit von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.), welcher durch die MCH Messe Schweiz (Basel) AG zum Bilanzstichtag in Höhe von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.) beansprucht wird.

### 3.4 Maximale Dividendenzahlung

Das Finanzierungskonzept mit der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie der Stadt Zürich) bedingt eine maximale Dividendenzahlung von 5 % über die gesamte Finanzierungsdauer.

### 3.5 Bedeutende Aktionäre

Ende 2020 waren 2'255 (Vorjahr 2'360) Namenaktionäre im Aktienregister eingetragen.

Beteiligung 31.12.2020 (31.12.2019):

- Lupa Systems LLC: 32.3 % (0.0 %)
- Kanton Basel-Stadt: 30.2 % (33.5 %)
- LLB Swiss Investment AG: 4.75 % (9.8 %) <sup>1)</sup>
- HSBC Overseas Nominee (UK) Ltd.: 1.62 % (0.0 %)
- Kanton Zürich: 1.6 % (4.0 %)
- Stadt Zürich: 1.5 % (3.7 %)
- Kanton Basel-Landschaft: 0.0 % (7.8 %)
- Indexatlas AG 0.0 % (3.85 %)

<sup>1)</sup> Es bestand per 31.12.2019 eine statutarische Vinkulierung für nicht staatliche Aktionäre von 5 % aller Namenaktien. Diese wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung der MCH Group AG am 27.11.2020 mittels einer Statutenänderung aufgehoben.

## 3.6 Ausweis der Beteiligungsrechte

### Beteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrates

	Anzahl Aktien nominal CHF 10 und Stimmrechtsanteil 31.12.2020		Anzahl Aktien nominal CHF 10 und Stimmrechtsanteil 31.12.2019	
Dr. Ulrich Vischer, Präsident	777	0.0%	313	0.0%
Christoph Brutschin, Vizepräsident	0	0.0%	0	0.0%
Markus Breitenmoser	0	0.0%	0	0.0%
Dr. Eva Herzog <sup>1)</sup>			0	0.0%
Hans-Kristian Hoejsgaard	1 858	0.0%	1 000	0.0%
Dr. Balz Hösly	0	0.0%	0	0.0%
Dr. Dagmar Maria Kamber Borens	0	0.0%	0	0.0%
Dr. Karin Lenzlinger Diedenhofen <sup>2)</sup>			50	0.0%
Eleni Lionaki <sup>3)</sup>	0	0.0%		
James R. Murdoch <sup>3)</sup>	0	0.0%		
Dr. André Odermatt <sup>2)</sup>			0	0.0%
Jeffrey Palker <sup>3)</sup>	0	0.0%		
Dr. Tanja Soland <sup>4)</sup>				
Thomas Weber <sup>1)</sup>			0	0.0%
Andreas Widmer	0	0.0%	0	0.0%
<b>Gesamttotal</b>	<b>2 635</b>	<b>0.0%</b>	<b>1 363</b>	<b>0.0%</b>
<b>Beteiligung nahestehender Personen</b>				
von Dr. Ulrich Vischer	748	0.0%	300	0.0%
von Markus Breitenmoser <sup>5)</sup>	2 847	0.0%	1 150	0.0%
von James R. Murdoch <sup>6)</sup>	4 805 238	32.3%		

1) VR-Mitglied bis 24.04.2020

2) VR-Mitglied bis 21.12.2020

3) VR-Mitglied seit 21.12.2020

4) VR-Mitglied von 24.05.2020 bis 21.12.2020

5) MCBM Beteiligungen AG

6) Lupa Systems LLC

Der Verwaltungsrat und die ihm nahestehenden Personen besitzen Aktien im Wert von TCHF 57'729 (Vorjahr TCHF 66). Der Steuerwert je Aktie beträgt CHF 12.00 (Vorjahr CHF 26.10).

## Beteiligung der Mitglieder des Executive Board

	Anzahl Aktien nominal CHF 10 und Stimmrechtsanteil 31.12.2020		Anzahl Aktien nominal CHF 10 und Stimmrechtsanteil 31.12.2019	
Andreas Eggimann	0	0.0%	0	0.0%
Florian Faber	0	0.0%	0	0.0%
Peter Holenstein <sup>1)</sup>			62	0.0%
Marc Spiegler <sup>2)</sup>	0	0.0%		
Bernd Stadlwieser	2 787	0.0%	1 500	0.0%
Beat Zwahlen	0	0.0%	0	0.0%
	2 787	0.0%	62	0.0%
Beteiligung nahestehender Personen				
von Peter Holenstein			256	0.0%
von Bernd Stadlwieser	2 787	0.0%	1 500	0.0%

1) EB-Mitglied bis 31.12.2019

2) EB-Mitglied seit 01.01.2020

Die Mitglieder des Executive Boards besitzen Aktien im Wert von TCHF 33 (Vorjahr TCHF 41). Der Steuerwert je Aktie beträgt CHF 12.00 (Vorjahr CHF 26.10).

## 3.7 Einfluss der Covid-19-Pandemie auf das Geschäftsjahr

### Rückblick 2020

Der Ausbruch von Covid-19 hat die wirtschaftlichen Bedingungen und die Kundennachfrage weltweit negativ beeinflusst und infolgedessen wurden die Geschäftstätigkeit und die finanzielle Leistung im Berichtsjahr 2020 erheblich negativ beeinflusst. Im März 2020 eskalierte der Ausbruch zu einer globalen Pandemie. Regierungen und Behörden schränkten unter anderem die Freizügigkeit, Reisefreiheit sowie die Durchführung von Versammlungen und Veranstaltungen ein, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. In vielen europäischen Ländern, einschliesslich der Schweiz, wurden die Beschränkungen in den Sommermonaten bis September 2020 etwas gelockert. Im Herbst 2020 ist eine zweite Welle der Pandemie ausgebrochen, und die Schweizer Bundesregierung hat weitere Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie verfügt, indem er unter anderem zuerst die Teilnehmerzahl an Veranstaltungen stark eingeschränkt und schliesslich auch die Durchführung von Messen in Innenräumen verboten hat.

Infolge der Eskalation der Pandemie und der verschiedenen Beschränkungen und Verbote musste der Grossteil der Messen und Events verschoben oder abgesagt werden. So konnten im Geschäftsjahr 2020 nur gerade vier der geplanten 24 Eigenmessen durchgeführt werden (Swissbau, SWISS-MOTO und SWISS-CUSTOM sowie ILMAC Lausanne). Alle anderen Messen in der Schweiz – darunter die Baselworld, die Art Basel in Basel und die Giardina Zürich – mussten ebenso abgesagt werden, wie die Art Basel in Hong Kong und Miami Beach sowie die Masterpiece London. Von den geplanten 24 Gastmessen konnten im Geschäftsjahr 2020 nur deren fünf durchgeführt werden. Dies führte in den Segmenten "Exhibitions" und "Venues" zu einer Umsatzeinbusse von CHF 174.6 Mio. (-67 %) im Vergleich zum Vorjahr.

In der Division "Live Marketing Solutions" wurden zahlreiche Aufträge verschoben oder storniert. Im Geschäftsjahr 2020 wurden in diesem Geschäftsfeld 1'124 Projekte betreut, anzahlmässig 60 % weniger im Vorjahr. Dies führte zu einem Umsatzeinbruch von CHF 82.6 Mio., was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 44 % entspricht.

### **Ausblick 2021 und folgende Jahre**

Aufgrund der neusten Entwicklungen und der Verfügbarkeit eines Impfstoffs darf erwartet werden, dass Messen und Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2021 wieder möglich sein werden. In welcher Form und unter welchen Schutzauflagen ist zurzeit fast unmöglich abzuschätzen. Es ist davon auszugehen, dass Veranstaltungen, die im Jahr 2021 und darüber hinaus stattfinden werden, geringere Teilnehmerzahlen aufweisen werden als bei ihrer letzten Durchführung, womit auch entsprechende Umsatzeinbussen verbunden sein werden.

Die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Pandemie und den Zeitpunkt über die Rückkehr zur Normalität und die sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Folgen erfordern eine laufende Beobachtung und Neubeurteilung der Lage sowie davon abgeleitet angepasste Massnahmen seitens des Verwaltungsrats und des Managements der MCH Group.

Um die negativen wirtschaftlichen Folgen und die erforderlichen Massnahmen für das Unternehmen einschätzen zu können, wurde der strategische und mittelfristige Plan für die kommenden Jahre überarbeitet und die absehbaren Auswirkungen der Pandemie wurden entsprechend berücksichtigt. Die daraus abgeleiteten notwendigen Kostensenkungsmassnahmen wurden sofort umgesetzt. Eine dieser Massnahmen ist die Inanspruchnahme der Kurzarbeit und der damit verbundenen staatlichen Entschädigungen.

Im Dezember des Berichtsjahres 2020 konnte die Kapitalerhöhung der MCH Group erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Kapitalerhöhung zusammen mit dem Einstieg des neuen Ankeraktionärs Lupa Systems LLC sichert der MCH Group die notwendigen Kapital- und Liquiditätsreserven, um einerseits die Folgen der Pandemie zu überstehen und andererseits die strategischen Entscheide und Investitionen für eine erfolgreiche Zukunft zu tätigen.

Aufgrund des sorgfältig überarbeiteten Mittelfristplans und der gesicherten Kapital- und Liquiditätsausstattung sind das Management und der Verwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Liquidität und auch die Eigenkapitalausstattung der Holdinggesellschaft genügend Reserven aufweisen, um den Fortbestand der Gruppe über das Jahr 2021 hinaus zu gewährleisten. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass ab Mitte 2021 eine Beruhigung der Lage stattfinden wird und die Tätigkeiten im zweiten Semester 2021 wieder aufgenommen werden können.

Infolgedessen erkennt der Verwaltungsrat keine relevante Unsicherheit für die Zukunft der MCH Group und ihrer Gruppengesellschaften.



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der MCH Group AG, Basel

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der MCH Group AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Kapitel Finanzbericht, mit Unterkapitel Rechnung MCH Group AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



#### Werthaltigkeit der Beteiligungen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Werthaltigkeit der Beteiligungen

### Prüfungssachverhalt

Die MCH Group AG weist per 31. Dezember 2020 Beteiligungen in der Höhe von CHF 159.6 Mio. aus.

Die Wertberichtigungen auf den Beteiligungen betragen für das Jahr 2020 CHF 0 Mio.

Die MCH Group AG verfügt über direkte und indirekte Beteiligungen in verschiedenen Branchen, welche höchstens zum Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert sind. Die Geschäftsleitung prüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Beteiligungen vorliegen. Bei Vorliegen solcher Anzeichen wird der Buchwert dem erzielbaren Wert (Nutzwert) gegenübergestellt. Der Nutzwert basiert dabei auf geschätzten und diskontierten zukünftigen Geldflüssen, welche wiederum hauptsächlich durch die geschätzten zukünftigen Umsätze und Aufwände sowie dem Diskontsatz bestimmt werden.

### Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der zukünftigen Geldflüsse. Bezogen auf die Buchwerte der Beteiligungen haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- Kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des erzielbaren Werts, einschliesslich der zukünftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontsätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden Gesellschaften;
- Vergleich der Summe der diskontierten zünftigen Geldflüsse mit dem Buchwert der Beteiligungen und Nachvollzug der Verbuchung allfälliger Wertberichtigungen.



### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Claudio Boller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Marc Stadelmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 23. März 2021

KPMG AG, Viaduktstrasse 42, Postfach 3456, CH-4002 Basel

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

4



MCH Group AG  
4005 Basel  
Schweiz  
T +41 58 200 20 20  
info@mch-group.com  
www.mch-group.com

Die Berichte der  
MCH Group erscheinen  
in Deutsch und  
Englisch. Verbindlich  
ist die deutsche  
Version, 25.03.2021.